



werden. In Gapan bei Bozen sind bereits Verhandlungen über den Verkauf von Gebäuden und Grundstücken im Gange.

Das „Wiener Progr. Korz. Bureau“ meldet aus Belgrad: „Novosti“ und „Politika“ vertreten in Belgrad die Erklärungen des Ministerpräsidenten Tisza im Reichstage die Ansicht, daß der Ton der Erklärungen offenbar zwecklos sei.

Politische Uebersicht

Zum liberalen Wahlabkommen.

Wir erhalten vom dem 1. Vorsitzenden des Vereins der fortschrittlichen Volkspartei für Preußen und Umgebung Herrn Jubelitzkyer Hugo Graf folgende Erklärung:

„Nachdem es die Leipziger Neuesten Nachrichten nicht für angemessen gehalten haben, meinen Artikel „National unversöhnlich“ den ich ihnen zum Abdruck zur Verfügung gestellt hatte, vollständig zu bringen, sondern nur auszugewählte Teile desselben herausgegeben haben, den sie durch verschiedene redaktionelle Bemerkungen in einem besondern Zusammenhang zu bringen gesucht haben, sehe ich mich zu folgender Erklärung veranlaßt:

Gegenüber den Entstellungen, die die Leipziger Neuesten Nachrichten meinem Artikel gegeben haben, habe ich betont, daß ich mich in demselben darauf beschränkt habe, die Haltung der fortschrittlichen Volkspartei in der Vergangenheit zu begründen und nachzuweisen, daß von unsem Standpunkte aus die von anderer Seite angegriffene Haltung der Partei in den Stichwahlen voll begründet war.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“

über die „Reichsstaatssekretarisierung“.

Endlich hat die „Nordd. Allg. Ztg.“ das Wort gefunden, das dem notwendigen Getöse der liberalen Sorgenräumer gehört. Wir haben schon einige Auslassungen dieser Bedenkensmacher behandelt und gezeigt, wie wenig — abgesehen von dem partikularen Grundzug — dahintersteht.

„Was befürchtet wurde, ist eine „Staatssekretarisierung“ Preußens. Dieser Befürchtung fehlt jede inhaltliche Grundlage. Beide zu preussischen Staatsministern ernannte Herren sind Preußen. Die Ernennung von Staatssekretären zu preussischen Staatsministern ist in keiner Weise ein Novum.“

Alles ist der Krieg.

Politische Schatten einer Sommerreise. Von Fritz Braunewetter.

Von Graudenj bis zum 2300 Meter hohen Hotel Jungfrau am Eggishorn, eine ganz hübsche Wegstrecke und eine letzte Gelegenheit zur Aufnahme verschiedenartiger Eindrücke.

In Graudenj war die Dinnartentzug und westpreussischer Stadttag. Wer einige Zeit dort nicht gewesen, dem fiel das veränderte Bild an. Graudenj ist mit Thoren der mächtigste militärische Punkt Westpreußens, es ist die Wache an der Weichsel und hat immer ein militärisches Gesicht gehabt.

Graudenj war die Ausgangs- und Hauptstation des in jeder Weise glänzend verlaufenen Dinnartentzuges. Von einem delikaten vollkommenen Dinnartentzug und den günstigsten Witterungsverhältnissen unterstützt, vollzog er sich ohne Unfall, ja ohne wesentliches Hindernis, ein neuer Triumph der Wolait. Wenn die große Zahl der Flieger nach genau imgeplantem Programm Nummer für Nummer am Schlußtage in Danzig startete, die glänzenden Ein- und Zweidecker wie Vögel ihre weißen Fittiche hoben, mit tadelloser Sicherheit in die Lüfte stiegen, alle den vorgezeichneten Weg nach Graudenj nahmen, und nach kaum ein und einer halben Stunde am klaren Horizonte der erste zurückkehrende Flieger unter lautem Jubel gesichtet wurde, ein jeder jetzt anders und ein jeder doch mit seiner individuellen Kunst landete, dann weitete sich das Herz, und eine Lust war es zu leben.

preussischen Staatsinteressen auf die Führung der Reichsgeschäfte geklärt wird, so läßt sich auch hier sagen, daß auch dieser Einfluß gestärkt wird und gestärkt werden soll.

Das ist von erstrahlender Deutlichkeit. Wie erinnert sich, haben auch die konservativen „Dresdn. Nachr.“, und zwar sowolagen im Namen Sachsens in den Värmruß wegen Bedrohung der „liberalistischen Grundzüge des Reiches“ eingestellt. Ob die dahinterstehenden Kreise die Bezeichnung angenehm empfinden werden?

Der Moralunterricht der Dissidentenkinder in Bayern.

Der konfessionslose Moralunterricht für Dissidentenkinder ist in Bayern verboten; das ist der Inhalt der schon mitgeteilten Erklärung des Kultusministers v. Knilling in der Reichstagskammer.

Die „Nied. N. Nachr.“ bemerken zu der Rede des Ministers: „Was wird in Wirklichkeit die Folge sein? Die wirtschaftlich bessergestellten freireligiösen Eltern werden ihre Kinder ethisch unterrichten lassen, was ihnen nicht verwehrt werden kann, und die Kinder werden sich gezwungen sehen, ihre Kinder ohne jeden ethischen Unterricht auszuweisen zu lassen.“

Die Klage des Geschlagenen.

Es macht einigen Spaß zu beobachten, wie sich die Sozialdemokratie mit Niederlagen abfindet. Niemals wird zugegeben, daß sie unterlegen müßte, weil man einmal die Mehrheit auf der andern Seite war.

Der Ausgang der Stichwahl im Wahlkreis Koburg war vorauszuweisen und konnte keinerlei Ueberraschung mehr bieten. Es ist gekommen, wie es erwartet wurde: die nationalliberalen Wähler haben Mann für Mann für den fortschrittlichen Kandidat Adolph Arnold-Rothardt, mit 9178 Stimmen gegen 5792 Stimmen, die auf unsern Genossen Hoffmann fielen, gewählt.

der Stiftung, die in die Kategorie der Schätze der spanischen Schatzkammer gehört, die schamlose Verschwendung der Heimarbeit wider besseres Wissen, der unerhörte Wahnterrorismus der Fortschrittler, der dem der Junfer in Ostelbien, über den sie eben jetzt Ach und Wehe schreien, um nichts nachsieht, haben das Werk vollendet.

„Ist das nicht hübsch zu sehen? Wer sieht nicht ein, daß eine mit so vornehmen Mitteln arbeitende Partei wie die Sozialdemokratie, die den Terrorismus verabscheut, jede Kleinigkeit achtet, die Verbrechen macht, kurzum der Ausbund aller Tugenden ist, einer so verteilten Hegelei unterliegen mußte.“

Vor dem Caillaux-Prozeß.

Am Montag nimmt endlich der Prozeß gegen Frau Caillaux, die am 16. März d. J. den Leiter des „Figaro“ Calmette erschoss, seinen Anfang.

Unter den 54 Zeugen, die von der Anklage vorgeladen wurden, befindet sich auch der Gatte der Angeklagten, der ehemalige Finanzminister Joseph Caillaux. Unter den 15 Zeugen, die von der gegnerischen Partei im Namen der Erben Calmettes vorgeladen sind, figuriert auch der Dramatiker Henri Bernheim.

Für den Prozeß sind, wie der „Voss. Ztg.“ gemeldet wird, durch den Präsidenten Ribot alle Vorkehrungen getroffen worden, um einen ungeklärten Verlauf der Verhandlungen zu gewährleisten.

Die Stimmung in Paris ist augenblicklich spannungsvolle Regierede. In den ersten Wochen nach der Tragödie in der Redaktion des „Figaro“ war die Stimmung des in seiner großen Mehrheit nationalistischen Paris entschieden gegen Frau Caillaux, insbesondere in der sogenannten „guten Gesellschaft“.

Die Enthüllungen Humberts. Aus Paris wird gemeldet: Die sogenannten Enthüllungen des Senators Charles Humbert liefern der Presse ein sehr willkommenes Fettenhemd.

Deutsches Reich.

Der Kaiser verweilte, wie aus Balastrand, 18. Juli, gemeldet wird, Donnerstag nachmittag auf Bannas am Fritzhof Denmal und beschloß Freitag nachmittag die Seefahrt auf dem Schiffs „Victoria Luise“, deren Offiziere gestern zur Wittagsstapel geladen waren.

Luftschiff Z. IV. Das Wolflische Bureau meldet: Wie mit von unabhängiger Seite erfahren, entspricht die Blattermeldung, daß das Luftschiff Z. IV die russische Grenze überfliegen habe, nicht den Tatsachen.

Ausland.

Frankreich.

Die Enthüllungen Humberts. Aus Paris wird gemeldet: Die sogenannten Enthüllungen des Senators Charles Humbert liefern der Presse ein sehr willkommenes Fettenhemd.

Advertisement for Loppo toothpaste. It features an illustration of a hand holding a tube of toothpaste with the brand name 'Loppo' written vertically on it. The text reads: 'Etwas Besseres für die Zahnpflege giebt es nicht!'.

Überhaupt Dissentis haben sie bereits die zweite oder dritte massive Militärparade wie ein Nichts zertrümmert und ihre Trümmer sprengen bereits Sprache.

Alles ist der Krieg — auch mitten im Frieden! Ich sehe in der für mich immer noch poetischen Schweiz der Volk, die nun auch bald ein Traum sein wird, und Jahre von Krieg nach sich zieht.

Aber die Natur nimmt den Krieg auf, den man ihr erklärt. Ihre Vögel donnern ins Tal und zerföhren das künstliche Gebilde der Menschenhand.

Alles ist der Krieg — auch mitten im Frieden! Ich sehe in der für mich immer noch poetischen Schweiz der Volk, die nun auch bald ein Traum sein wird, und Jahre von Krieg nach sich zieht.

Bei einem kurzen Vorkaufentstalt in Oberwald kletterten wir einige Hüner. Eins hatte ein Stück Semmel ergattert, alle andern floßen, plusterten, feuften auf die glückliche Gregerin zu.

Bei einem kurzen Vorkaufentstalt in Oberwald kletterten wir einige Hüner. Eins hatte ein Stück Semmel ergattert, alle andern floßen, plusterten, feuften auf die glückliche Gregerin zu.

Alles ist der Krieg — im guten wie im bösen Sinne.

England.

Die Flottenflotte von Spithead. Ueber zweihundert englische Schiffe liegen bei Spithead...

Rußland.

Der Nischenstreit in Petersburg. Die Ursache der Ausschreitungen ausländischer Arbeiter am Freitag war die falsche Blättermeldung...

Rumänien.

Die rumänische Auffassung über die Grenzverhältnisse. In einer Rede vor dem rumänischen Abgeordnetenhaus konstatiert die halbamtliche 'Independence roumaine'...

Mexiko.

Die Begründung des neuen Präsidenten durch das diplomatische Korps. Aus Mexiko wird gemeldet: Das diplomatische Korps hat durch seinen Dogen...

Recht und Gericht.

Reichsgericht.

Entwendung von Gas durch Anlegung einer scheitern Zweileitung als schwerer Diebstahl. Das Landgericht Oldenburg hat am 14. Februar d. J. den Schlossermeister und Fahrradhandwerker Karl H. in Delmenhorst wegen schweren Diebstahls zu 4 Monaten und 14 Tagen Gefängnis verurteilt...

er rügte, daß die Bestimmung des § 370 Nummer 5 StGB. in der Fassung der Novelle zum StGB. zu Unrecht keine Anwendung gefunden habe...

Die Fortgeschrittenen Goldschmelze waren dem Händler Johann H. zur Last gelegt, der deshalb vom Landgericht Hof am 27. Februar zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist...

Nachrichten vom Tage.

Schweres Unwetter. In der Feldmark von Rabern bei Landsberg a. M. richtete, wie uns ein eigener Drahtbericht unseres s. Mitarbeiters meldet, am Sonnabend ein schweres Hagelwetter großen Schaden an...

Großfeuer. Am Sonnabend vormittag brach im Holzlager der Firma Albrecht & Kewandowski in Königsberg ein Großfeuer aus. Infolge der großen Hitze konnte die Feuerwehre trotz der Benutzung von Wasserstrahlen nur bis auf dreißig Meter an das Feuer herankommen...

Ausrüstungsgegenstände eines Verunglückten gefunden. Aus Jannobrad wird gemeldet: Der Hüttenwart der Lohneerhütte in der Tegelgruppe der Dehtaler Alpen fand unter der Lohnerleipitze zerstreut Touristen ausrüstungsstücke mit einer Legitimation, die für Hermann Willede aus Gebhardshagen in Braunauweier, der im Sommer 1913 verunglückt sein dürfte, ausgestellt war...

Wie lautet die französische Kriegserklärung im Jahre 1870? Der 19. Juli ist, wie uns von militärischer Seite geschrieben wird, der Geburtstag der Heberklärung der französischen Kriegserklärung, der Tag, an dem eigentlich der Grundstein zu Deutschlands Größe gelegt wurde...

Der bereits tot gemeldete 'Propheet' Kasputin soll sich, wie der 'Berl. Vol.-Anz.' meldet, außer Lebensgefahr befinden.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Stille des Kaisers. Kassel, 18. Juli. Auf Schloß Wilhelmshöhe wird als Gast des Kaisers der den großen Kaisermandatoren im Bereiche des 11. Armeekorps König Georg von England erwartet...

Anwesenheit des Thronfolgers und des neuen Generalinspektors der österreichisch-ungarischen Armee noch nicht festzusetzen.

Die Nordlandreise des Kaisers. Kaisertrahnd, 18. Juli. Der Kaiser machte heute morgen einen mehrstündigen Landausflug und nahm nach der Rückkehr an Bord den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts entgegen...

Unbegrenzte Beurlaubung. Berlin, 18. Juli. Effektenverkäufe der Dresdner Bank beunruhigten die gestrige Berliner Börse. Die Erregung steigerte sich noch, als berichtet wurde, ein an der Börse anwesender Direktor der Dresdner Bank habe dem Vertreter eines Berliner Blattes die Auskunft gegeben, daß die Bank von ihren Wiener Freunden dahin unterrichtet worden sei, daß die Note, die Oesterreich an Serbien richten wird, auf einen sehr scharfen Ton gestimmt sein werde...

Auslieferung in der Niederlausitz. Kottbus, 18. Juli. Heute nachmittag ist die Auslieferung der Arbeiter und Arbeiterinnen der Lausitzer Textilindustrie überall durchgeführt worden. In Kottbus sind in 50 Fabriken ungefähr 5-6000 und in Jork in 120 Fabriken 10-15 bis 12000 Ausgelieferte. Der Rest der Entlassenen verteilt sich auf die Städte Spremberg, Guben, Vorkauwalde, Sommerfeld und Finsterwalde.

Wahlung des Bürgermeisters Knipfler in Jabern. Straßburg, 18. Juli. Der kaiserliche Statthalter in Elsaß-Lothringen hat es abgelehnt, den bisherigen Bürgermeister Knipfler von Jabern wieder zum Bürgermeister zu ernennen.

Erklärung der deutschen Pressevertreter gegen die 'Autorität'.

Paris, 18. Juli. Die deutschen Pressevertreter in Paris haben an den Herausgeber der 'Autorität' eine Erklärung erlassen, in der sie lebhaften Protest einlegen gegen den Versuch, einzelne Pressevertreter zu schädigen, wegen der Haltung, die das von ihnen vertretene Blatt in Deutschland einnimmt. Es ereignete sich zum ersten Male, daß in dieser Weise versucht wird, gegen die Vertreter der Presse im Ausland persönliche Repressalien zu üben...

Direktes Kabel Deutschland-Schweden.

Stockholm, 18. Juli. Der Minister des Innern hat heute dem Reichstag einen Antrag auf Legung eines direkten Kabels zwischen Deutschland-Schweden vorgelegt...

Oesterreich und Serbien.

Die Forderungen Oesterreich-Ungarns bereits formuliert. (Eigener Drahtbericht.) Wien, 18. Juli. Die Forderungen, die die Oesterreichisch-ungarische Regierung an Serbien stellen wird, sollen, wie die 'Wienerische Rundschau' erzählt, bereits formuliert sein. Es wird angenommen, daß sie auch schon der Belgrader Regierung zur Kenntnis gebracht worden sind...

Frankreich aufgefordert haben, Delegierte zu den Rebellensitzungen nach Schial zu entsenden. Die Rebellensitzungen, jedes fernere Blutvergießen vermeiden zu wollen. Das Anerbieten wurde sofort dem Fürsten Wilhelm unterbreitet...

Der Vormarsch der Epitoten eingestellt. Wien, 18. Juli. Die 'Militärische Korrespondenz' meldet aus Salona: Nach hier eingetroffenen Nachrichten beschlossen die Epitoten, den Vormarsch nicht fortzusetzen, sondern sich auf die epitotischen Grenzen zurückzuziehen...

Die Vereinigten Staaten und Carranza. New York, 18. Juli. Der Korrespondent der 'World' führt die Worte eines Vertrauensratsbers des Präsidenten Wilson an, wonach die Vereinigten Staaten darauf bestehen werden, daß Carranza sich der Entscheidung der Kommission für Schadenersatzprüfung bei der endgültigen Regelung aller Schulden Mexikos gegenüber Ausländern unterwirft...

Flug Johannisthal-Malmö.

Malmö, 18. Juli. Der deutsche Flieger Wieting mit Geheimrat Albert als Fluggast ist heute abend 8.01 Uhr hier gelandet. Wieting war heute früh 8.10 Uhr in Johannisthal aufgetrieben und hatte in Warnemünde eine Zwischenlandung vorgenommen.

Eine Fabrik für Feuerwerkskörper in die Luft gesprengt.

Castellamare di Stabia, 18. Juli. Während eines heftigen Gewitters in der Umgebung der Stadt Schlug der Blitz in eine Fabrik für Feuerwerkskörper ein. Das Gebäude wurde in die Luft gesprengt und alle Personen, die sich darin befanden, wurden unter den Trümmern begraben. Sechs Leichen sind bisher geborgen worden.

Letzte Lokalnachrichten.

Der Ringereitstreit im Kriftalkamp hat am Sonnabend folgende Ergebnisse: Georgewitsch-Montenegro besiegte Bellingrath-Hamburg durch Eindringen der Brücke in 19 Min. 55 Sec. Im Entscheidungsspiel liegt Nimble 6.1. Um 1.10 Uhr überlegte der Sieger Georgewitsch-Montenegro durch Zurückgreifen bei den Schultern. Der Kampf zwischen den beiden Leipziger Buchheim und Kutschke blieb unentschieden.

Haarfarbe Dr. Kuhn's Ruheztrahl.

1.50 Franz. Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: in Apotheken, Droger. und Parfäm.

Hübischer Teint für jung und alt.

Jede Frau, einerlei welchen Alters, kann sich eine schöne, reine, jugendliche Gesichtshaut erhalten, indem sie darauf achtet, daß sich die äußere Hautschicht, die Epidermis, nicht verdickt und verhärtet. Diese Schicht besteht aus dünnen, durchsichtigen Schüppchen, welche sich regelmäßig lösen, sobald sie von unten her eriebt sind...

Unsere geistige Abendausgabe umfaßt 8 Seiten, die vorliegende Morgennummer 24 Seiten, zusammen 32 Seiten.

Verantwortlicher: Dr. Bernh. Weitenberger. Druck: J. B. Schönbach, Leipzig. Verlags: Leipziger Tageblatt, Verlagsdruckerei mit befristeter Dotation. Druck: J. B. Schönbach, Leipzig.

Robert Schumann. Goethestrasse 1, Augustusplatz (Königsbau) Wohnungseinrichtungen von M. 3000.— an in jeder Preislage. Besichtigung der Ausstellungsräume unverbindlich erbeten. Schab Möbel Dekoration Innenausbau

# RESTE \* BILLIG

## 30 000 Meter

RESTE und ABSCHNITTE von Woll-, Wasch-, Seiden- und Wäschestoffen  
aus meiner Engros-Abteilung

und angesammelt durch den Saison-Ausverkauf

zu staunenswert niedrigen Serien-Preisen

Verkauf im Parterre.

### Wollmusselin und Waschstoff-Reste

<p><i>Serie I:</i> Wasch-Musseline mit und ohne Bordüre Farbige Tupfen-Mulle . . . . .</p> <p>Meter <b>15</b> Pf.</p>	<p><i>Serie II:</i> Baumwoll-Musseline in verschiedenen Mustern Perkale für Blusen, moderne Dessins . . . . .</p> <p>Meter <b>25</b> Pf.</p>	<p><i>Serie III:</i> Woll-Musseline . . . . . Baumwoll-Musseline . . . . . Bedruckte Satins . . . . . Weiße Waschstoffe . . . . .</p> <p>Meter <b>35</b> Pf.</p>
<p><i>Serie IV:</i> Woll-Musseline . . . . . Gingang . . . . . Foulardine, Zephir . . . . . Stickereistoffe Mull, Batist . . . . . Weiße Waschstoffe . . . . . Kleiderleinen . . . . .</p> <p>Meter <b>55</b> Pf.</p>	<p><i>Serie V:</i> Bedruckter Frotté . . . . . Woll-Musseline für Blusen und Kleider, in großer Auswahl . . . . . Weiße Waschstoffe . . . . . Stickereistoffe Mull, Batist . . . . . Kleiderleinen . . . . .</p> <p>Meter <b>75</b> Pf.</p>	<p><i>Serie VI:</i> Woll-Musseline . . . . . Washseiden für Blusen . . . . . Côtelé Millefleurs-Muster . . . . . Baumwoll-Krepelin gestreift . . . . . Weiße Waschstoffe . . . . . Stickereistoffe Mull, Batist . . . . .</p> <p>Meter <b>95</b> Pf.</p>

### Kleiderstoff-, Seiden- und Samt-Reste

<p><i>Serie I:</i> Gestreifter Popelin . . . . . Woll-Flanelle . . . . . Seidenstoffe . . . . . Ballfarbige Stoffe . . . . .</p> <p>Meter <b>35</b> Pf.</p>	<p><i>Serie II:</i> Blusenflanelle reine Wolle . . . . . Wollbatist gestreift . . . . . Wollkrepelin gestreift . . . . . Wollbatist ballfarbig . . . . . Seidenstoffe einfarbig u. gemustert . . . . .</p> <p>Meter <b>55</b> Pf.</p>	<p><i>Serie III:</i> Einfarbige Kleiderstoffe . . . . . Blusenflanelle reine Wolle . . . . . Schwarzer Cheviot, Krepp u. Diagonalstoffe . . . . . Ballfarbige Stoffe . . . . . Seidenstoffe gestreift und kariert . . . . .</p> <p>Meter <b>75</b> Pf.</p>
<p><i>Serie IV:</i> Wollstoffe kariert . . . . . Voile, Popelin einfarbig . . . . . Woll-Krepelin gestreift . . . . . Grenadine schwarz . . . . . Ballstoffe elfenbein- u. hellfarbig . . . . . Samte einfarbig . . . . .</p> <p>Meter <b>1.20</b></p>	<p><i>Serie V:</i> Woll-Krepelin einfarbig . . . . . Woll-Batist gestreift . . . . . Rockstoffe in englischem Geschmack Schwarze Stoffe gute Qualitäten . . . . . Weiße Wollstoffe . . . . . Seidenstoffe schwarz und farbig . . . . .</p> <p>Meter <b>1.75</b></p>	<p><i>Serie VI:</i> Kleider-Alpaka . . . . . Karierte Stoffe, Voile . . . . . Halbseidne Stoffe schwarz u. farbig Kleiderstoffe aus Halbseide, ballfarb. Seidensamte . . . . . Seidenstoffe schwarz u. farbig . . . . .</p> <p>Meter <b>2.25</b></p>

### Reste von Stoffen für Leib- u. Bettwäsche

wie Hemdentuch, Renforcé, Bettlamast, Stangenleinen, bunte Bettzeuge, Inlettstoffe, Knabendrelle usw.

<i>Serie I:</i> <b>30</b> Pf.	<i>Serie II:</i> <b>40</b> Pf.	<i>Serie III:</i> <b>50</b> Pf.	<i>Serie IV:</i> <b>60</b> Pf.	<i>Serie V:</i> <b>70</b> Pf.	<i>Serie VI:</i> <b>80</b> Pf.
Meter	Meter	Meter	Meter	Meter	Meter

# AUGUST POLICH

# Familien-Nachrichten.

Wir haben die Freude, die Geburt unseres dritten Kindes, eines gesunden  
**Mädchens**  
anzuzugeben.  
Leipzig, den 18. Juli 1914.  
**Hans Boerner und Frau Frida**  
geb. Gensel. B0124

Heute vormittag verstarb durch einen betrübenden Unglücksfall unser langjähriger Buchhalter und Kassierer  
**Herr Bruno Francke.**  
Der Verstorbene hat seine Dienste über 5 Jahre dem Deutschen Buchgewerbeverein gewidmet und ist stets ein pfllichter, rechtschaffen Beamter gewesen, dem das Wohl des Vereins immer am Herzen lag. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. D0177  
Der Vorstand des Deutschen Buchgewerbevereins.  
Dr. Ludwig Volkmann, Max Fiedler,  
I. Vorsteher, Verwaltungsdirektor.

Treu hat unser vereinigter Freund  
**Herr Buchdruckereibesitzer**  
**Georg Leiner**  
lange Jahre seines Amtes als Schatzmeister gewaltet, in unseren Verhandlungen sein klares Urteil bewahrt und mit bester Güte allenthalben zum Besten gewirkt. Dafür danken wir ihm.  
Der Vorstand des Schiller-Vereins  
(Literarische Gesellschaft) zu Leipzig, E. V. A1249

Am 15. Juli hat ein sanfter Tod unseren lieben Vater  
**Herrn Oberlehrer i. R.**  
**Gustav Boeters**  
im 75. Lebensjahre von schwerem Leiden erlitten.  
Dies zeigen zugleich für die übrigen Hinterbliebenen nur hierdurch an.  
**Stadtrat a. D. Karl Boeters,**  
Bankdirektor in Leipzig,  
**Dr. med. Gustav Boeters,**  
Königl. Bezirksarzt in Marienberg (Sa.)  
Die Beerdigung hat am 18. Juli in Chemnitz stattgefunden. A1250

**Königl. Sächs. Militär-Verein**  
**„Kameradschaft Leipzig“.**  
Vorgestern, am 17. Juli a. e., wurde unser lieber Kamerad  
**Herr Friedrich Ferdinand Masdorf,**  
L., Carolinenstrasse 31,  
zur grossen Armut abgerufen. Er war uns über 26 Jahre ein lieber, treuer Kamerad, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Gustav Tippner,**  
II. Vors. M14

**M. Ritter,**  
**Beerdigungsanstalt, Feuerbestattung,**  
nach dem vom Rats der Stadt genehmigten Tarif.  
**Matthäikirchhof 32. Fernspr. 798 u. 4991.**  
Filiale: Leipzig-Gohlis, Lindenthaler Str. 39, Tel. 14257.  
Südstraße: Südstrasse 2a, Tel. 31882. A7302

**Robert Hellmann**  
Matthäikirchhof Nr. 29. Fernsprecher 4411.  
**Beerdigungsanstalt: Feuerbestattung.**  
Vornehme Aufnahmen. Grosse Auswahl in Holz- u. Metallkränzen. Annahmestelle: Südstrasse 30. Fernsprecher 4314. A1279  
**Sparkasse für Beerdigungen und Feuerbestattungen.**

**Beerdigungs-Anstalten**  
**Zum Frieden \* Zur Ruhe**  
Gegründet 1878. Telefon. 3071, 19928 u. 19624. A1281  
Prompte Bedienung

## Dank.

Für die uns in so reichem Masse zugegangenen Beweise herzlicher Teilnahme und den überaus zahlreichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meines geliebten, unvergesslichen Gatten, herzenguten Vaters, unseres Bruders und Onkels

## Herrn Emil Hahn

drängt es uns, allen lieben Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer D. Kaiser für seine trostreichen Worte am Grabe. Innigen Dank dem Eutritzscher Turnverein für letztes, ehrenvolles Geleit.  
Dies alles hat unseren Herzen recht wohlgetan. Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.  
Leipzig-Eutritzsch, den 18. Juli 1914.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Marie verw. Hahn  
Franziska Hahn  
Wwe. Heinr. Derks geb. Hahn  
Pedro Hahn  
Familie Carl Gatzweiler. A1117

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Stiefvaters, des

## Herrn Postsekretärs a. D. Heinrich Birkicht

entgegengebrachten überaus zahlreichen Beweise herzlicher und liebevoller Anteilnahme sowie für die herrlichen Blumenspenden sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 14. Juli 1914.  
Kronprinzstrasse 77.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

### Familiennachrichten aus auswärtigen Blättern.

**Verstorbene.**  
Aus **Plauener Bl.:** Herr Johannes Bergner und Frau Hildegard geb. Lindensch. Schulhaus Göttingen bei Götting.  
Aus **Greiser Bl.:** Herr Martin Wagner und Frau Frieda geb. Waff. Vera und Plauen i. S. O1008  
**Obdormen.**  
Aus **Dresdener Bl.:** Herr Pastor Redemisch und Frau Paula geb. Zimmerler, Dresden, eine Tochter.  
Aus **Plauener Bl.:** Herr Erwin Enders und Frau geb. Stödel, Plauen i. S., ein Sohn.  
Aus **Wurzener Bl.:** Herr Carl Köhler und Frau Elise geb. Krüger, Witzmer bei Ruppitz, eine Tochter.

**Gestorbene.**  
Aus **Annaburger Bl.:** Fräulein Hildegard Wälder, 20 J., Grottenhof.  
Aus **Chemnitz Bl.:** Frau Amalie verw. Steinbach geb. Reich, Witzgendorf.  
Aus **Döbelner Bl.:** Frau Emma Rauter Winkler geb. Mann, 81 J., Döbeln.  
Aus **Dresdener Bl.:** Frau Anna Feldmann geb. Richter, Dresden-Lößnitz, Frau Margarethe von Klend geb. Hübel, Dresden-Bühlau, Herr Karl Herrmann, Mühlgraben-Oberrichter, Dresden, Herr Friedrich Sauter, 83 J., Dresden, Frau Anna Florentine Köhler geb. Gellert, Dresden († in Bad Nauheim), Frau Ida Laura Frick, 70 J., Götting i. S., Herr Carl Julius Wilhelm Rens, Bahnhofsplatz a. D., Ritter v., 79 J., Dresden, Frau Ida Fischer geb. Müller, 46 J., Götting, Herr Carl Rappin, Professor der Kgl. Kunstakademie, 66 J., Berlin, Frau Auguste Jürgens geb. Kreier, Dresden, Herr Ernst Richard Reib, Buchhalter, Dresden, Herr Carl Paul Ludewig, 64 J., Dresden.

**Freiburger Bl.:** Frau Lisa Dippmann geb. Hoffmann, Freiberg, Herr Carl Rind, 70 J., Freiberg, Frau Emilie verw. Kaumann geb. Kufe, Freiberg, Herr August Friedrich Wähner, Privatmann, 88 J., Langenau i. S., Frau Helene Käßling geb. Baud, 44 J., Weeze, Herr Richard Langhünel, 64 J., Weeze, Frau Eleonore verw. Kohland, 94 J., Weeze, Frau Johanna verw. Dreisler geb. Schmidt, 74 J., Weeze.

**Plauener Bl.:** Herr Franz Gustav Bergner, Privat, Fleischermeister, 64 J., Göttingen, Herr Hermann Grob, Tochter Martha Gertrud, Plauen i. S., Herr Franz Max Jahn, Schlosser, 30 J., Langenbessen.

**Attenburger Bl.:** Herr Emil Volera, Rentier, Wajhof Neuja, Herr Kurt Friedrich Locher Janssen, 57 J., Köhly, S.-H., Herr August Dingelstedt, 70 J., Erfurt, Frau Vera Wäldchen geb. Seidel, 70 J., Erfurt.

**Greiser Bl.:** Herr Louis Weiler, 33 J., Schönbach, Herr Hermann Kohler, Weber, 58 J., Ansbach.

**Wenn Sie Ihr Kind liebhaben**  
dann geben Sie ihm **Zutewohl's Kindermehl!**  
Sie hüpfen es vor Magen-erkrankung und Durchfall, Colicose, weichen Stühlen, Lebermangel, Verdauungsstörungen, bei gutem Erfolg im **Bad „Helios“** **Verlangen Sie Prospekt.** F0121

**Ischias,**  
Neurama, Rücken- u. Schulter-schmerzen, Gicht, Rheumatisches, Gelenks-Entzündungen, sehr gute Erfolge im **Bad „Helios“** **Verlangen Sie Prospekt.** F0121

**K. R. Werndl**  
**Zahnkünstler**  
verreist bis 17. August. A1113

**Klaviere**  
stimmt und repariert Schenck G. Schneider, Frankf. Str. 15, i. röh. Techniker b. J. Blüthner.

**Wolff & Lucius**  
Reichsstrasse 4-6, I. Laden  
**Blusen u. Kragen**

**Bürstenmachermeister**  
**Hilbert Piddart,**  
Nordstrasse 20. B1119

**Eier—Käse—Butter**  
Gross-Preise Die Dillers Wildwurstfabrik, Gerberstrasse 36. Täglich frischer Quark. **Alleinst. Süssrahmbutter**

Der geehrten Einwohnerschaft von Leipzig-Lindenau und Umgebung gestalte ich mir anzuzeigen, dass ich die mir vom Königlichen Ministerium des Innern neu konzessionierte Apotheke in  
**Leipzig-Lindenau, Gundorfer Strasse 36**  
gegenüber Wielandstrasse unter dem Namen  
**„Wieland-Apotheke“**  
eröffnet habe und um das Vertrauen des arzneibedürftigen Publikums bitte.  
**G. M. Förster,**  
Apotheker. F0121



Ich bin nach **Flossplatz 26, part.** vorzogen und halte wochentags von 3-4 Uhr Sprechstunde ab

## Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Privatdozent **Dr. Knick,** Tel. 17350.  
Oberarzt an der Universitäts-Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Ich praktiziere von heute ab für die  
**Ortskrankenkasse der Stadt Leipzig, Leipzig-Land,**  
sowie sämtliche Kasernen mit freier Arztwahl.  
Sprechzeit: Wochentags 8-9, 2-3, Sonntags 9-10.  
(Privatsprechstunde täglich 12-1 Uhr.)

**Dr. med. Kurt Bischoff,**  
prakt. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.  
**Connewitz, Pegauer Strasse 37, I.** Tel. 16321 (45 721).  
Elektrotherapie. Orthopädische Apparate. A1008

**Verreist**  
**Dr. L. Firnhaber**  
Spezial-Arzt Herz- und Nervenkrankheiten  
Fleischerplatz. A1079

**Dr. med. Rutz,**  
Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten,  
Leipzig, Grimmaische Strasse 25, I., Eingang Ritterstrasse 1/3  
verreist bis 28. Juli. A1235

**Dr. med. Adolf Freyemann,**  
Humboldtstrasse 2, verreist. A1028

**Zahnärztin Koch**  
Nürnbergstrasse 11  
verreist bis 3. August. A1015

## Sanitätsrat Dr. Kind

von der Reise zurück. A1015

## Zurück

**Dr. med. H. Jacobi, Arzt für Bruchleiden**  
Privatklinik L.-Schleussig, Dammstr. 10  
Sprechzeit Brühl 23, II., Plauenische Passage  
wochentags 3-5 Uhr, ausser Mittwochs. A1048

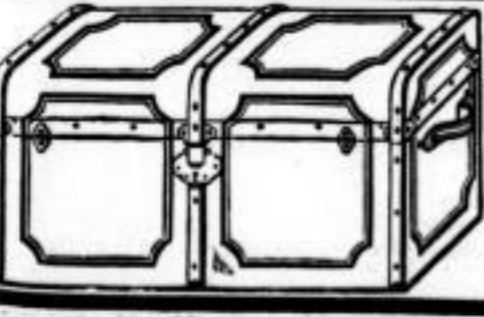
**Augenarzt Dr. Ebeling,**  
Gellertstrasse 7, II.,  
von der Reise zurück. A1158

## Dr. Stumme

zurück. A1147  
**Dr. med. R. Chamizer**  
von der Reise zurück. A1172

## Zahnarzt Zehrfeld

zurück. A1144



**Dieser elegante Bahnkoffer**  
**85 cm lang**  
47 cm breit 1 Einsatz  
39 cm hoch  
**Nur Mark 17.50**  
**F. A. Winterstein**  
Koffer- und Lederwarenfabrik  
**2 Hainstrasse 2**  
Riesen-Auswahl in sämtlichen Reiseartikeln. W14













Eingefandt.

Die Gerichtsferien, die in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September fallen, haben wieder begonnen. Nach einer Reihe arbeitsreicher Wochen tritt nun wieder einmal eine stillere Zeit bei Gericht ein...

Vergnügungen.

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Das Rudolfs-Wettrennen auf dem Hagen (Friedrichsberg) fand am Sonntag den 13. d. Mts. statt. Die Teilnehmer waren...

Nach dem Leipziger Sommerfest am 17. d. Mts. hat die Leipziger Schützengesellschaft ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 16. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Das Rudolfs-Wettrennen auf dem Hagen (Friedrichsberg) fand am Sonntag den 13. d. Mts. statt. Die Teilnehmer waren...

Nach dem Leipziger Sommerfest am 17. d. Mts. hat die Leipziger Schützengesellschaft ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 16. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Das Rudolfs-Wettrennen auf dem Hagen (Friedrichsberg) fand am Sonntag den 13. d. Mts. statt. Die Teilnehmer waren...

Nach dem Leipziger Sommerfest am 17. d. Mts. hat die Leipziger Schützengesellschaft ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 16. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Am 18. d. Mts. hat der Leipziger Turnverein ein großes Fest gegeben. Die Feierlichkeiten begannen am 17. d. Mts. mit dem Festessen...

Wetterbeobachtungen in Leipzig. 120 in über NN. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Standesamtliche Nachrichten vom 18. Juli.

Geburten. Ein Sohn: Hedert, Rich. Buchdrucker, Sellenhausen. Ein Sohn: Gustav, Gustav, Sellenhausen.

Todesfälle. Bauer, Joh. Agent, Neustadt, Wilmannsstr. 12. Schneider, W. Schuster, Neustadt, Wilmannsstr. 12.

Eheverbindungen. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz.

Eingetragene. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz.

Todesfälle. Bauer, Joh. Agent, Neustadt, Wilmannsstr. 12. Schneider, W. Schuster, Neustadt, Wilmannsstr. 12.

Eheverbindungen. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz.

Eingetragene. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz.

Eingetragene. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz. Tilla, Carl, Otto, Damenfriseur, Reudnitz.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr. Schiffsverkehr.

Werner & Pfeleiderer Cannstall-Stuttgart. Birken-Brillantine. Ergrautes Haar. Spurlos verschwunden. Steckenpferd-Teerschwefel-Seife. Hotel Stadt Nürnberg. Paul Meyer's Lustige Bühne. Grosser BALL. Die Verlorenen. Vermietungen in Grundstücken, die der Stadt gehören. Geschäfte.

C.F. Gabriel vornehme bürgerliche Wohnungseinrichtungen Leipzig Reichsstr.

# Reise-, Bäder- und Verkehrsnachrichten des Leipziger Tageblatts

## Aus Bädern und Kurorten.

**\* Nordseebad Bülsum.** Man schreibt uns: Unser Aquarium von H. Siegfried bildet sich nach und nach immer mehr zu einem „Jugendbad“ aus. Zurzeit ist zahlreiches, lebendes Getier unseres Battenmeeres zu sehen. Unter anderen von Fischen „Der Kaviarlieferant“ der Süde in vielen Exemplaren, einer davon über 100 Zentimeter groß. Kürzlich gelang es dem bekannten Fischer und Jäger Küpper auf einem Seehundfang-Ausflug 1100 lb lebende Seehunde zu fangen, die nun in besonderem Raum im Aquariumgebäude gern von allen Freunden besichtigt werden können.

**\* Aus Franzosenbad** wird uns berichtet: Seit dem Sommer 1911 wieder einmal eine Saison mit den fähigsten Eigenschaften der Jahreszeit, eine Saison, in der die Schönheit und die Bortzüge der Gartenstadt Franzosenbad so recht in die Augen fallen. Durch die rege Bautätigkeit in den letzten Jahren ist die in früheren Saisons stets durch einige Wochen hart fühlbar gemeldete Wohnungsnot beseitigt, so daß der Kurort den heftigsten Wohnungsansprüchen genügen kann. Dem Unterhaltungsbedürfnis des Badepublikums trägt die Kurverwaltung durch Veranstaltung von amüsanten Part- und Teichfesten, Toiletten- und Schönheitskonkurrenzen, sowie durch Gastspiele allererster Künstler in lobenswerter Weise Rechnung. Als Clou der Saison findet Sonntag, den 2. August, ein fest großes Stils unter der Devise „Mit-Wien“ statt, für welches die herrlichen Parkanlagen an der „Franzosenquelle“ als Schauplatz bestimmt sind. Das X. internationale Tennisturnier nimmt am 17. Juli seinen Anfang und wird sich durch die Teilnahme der hervorragendsten Weltspieler Deutschlands und Oesterreichs interessant und spannend gestalten.

**\* Von Teufel im Orlitzergebiet** (1571 Meter) ist jedoch ein sehr schön angelegtes reich illustriertes Projekt erschienen, der neben praktischen Angaben auch Auskünfte über Spaziergänge, leichtere Bergtouren und Hochtouren enthält. Der Prospekt kann kostenlos durch den Verband der Orlitzer Kurorte bezogen werden.

**\* Seelisberg** (800 Meter ü. M.), Schweiz. Aus den blauen Fluten des Vierwaldstätter Sees steigt

der Berg jäh empor, dort, wo der Uebergang aus der festlichen Hügel- und Voralpenlandschaft zur Hochgebirgsnatur sich vollzieht. Eine stolze Felsenburg und ein Auslug nach Osten und Westen über den See. Die grünen Hügel, die fruchtbaren Gebirgs- und Täler, der himmelblaue See und die glühenden Alpen treten auf dieser Ausblickswarte herrlich in die Erscheinung. Mit seinen blühenden Matten, rauschenden Wäldern, stillen, handreifen Wegen ist Seelisberg gelassen zum Ruhen und die Schönheit einer großen Natur auf sich wirken zu lassen. Hotel und Pension Bellevue erfreut sich durch seine bevorzugte Lage und gute Führung einer stets sich mehrenden Klientel. Die prächtige Parkterrasse mit 300 Meter Seefront gibt überaus alle Schönheiten des Landschaftsbildes von Seelisberg wieder.

**\* Engelberg** (Schweiz). Am Fuße des Titlis, 1019 Meter ü. M., umschlossen von einem wunderbaren Bergparadeis, liegt Engelberg, ein Juwel der Alpenwelt. Eine Fülle von Licht und Wärme und der dem Tale. Auf dem ebenen, grünen Wiesenebene steht das Dorf mit der eleganten und dem Komfort moderner Kultur neben altwälderlicher Originalität. Die berühmte, im 12. Jahrhundert gegründete Abtei birgt wertvolle Kunst- und Altertümlicher. Das Größte aber bietet die Natur. Die auf über 3000 Meter emporragenden Gletscherberge leuchten, wie Speer an Speer tagen die glänzenden Alpen- und Jachen zum Himmel empor. Die Gletscherbäche rieseln in weißen Schleieren über die Felsen, und die Wälder und Alpmatten duften in ihrer Pracht. Den Besuchern dieses schönen Fleckens wird die Hotel-Pension Müller & Söhne sehr empfohlen. Es ist ein komfortables, komfortables Haus, in dem sich die Gäste wohl und heimlich fühlen. Die Preise sind mäßig.

**\* Luzerner Seeschiffahrt.** Das große Luzerner Seeschiffahrt findet dieses Jahr in der Concours-Diplome-Woche statt. Es ist auf Sonnabend, den 18. Juli, angelegt. Das Seeschiffahrt, das Luzerner alljährlich zu Ehren seiner zahlreichen Fremdenwelt veranstaltet, soll in diesem Jahre mit einem großen Feuerwerk auf dem See, mit einem originellen „Bombefest“, darstellend „Sonnenfest nach Wettertauben“, ferner mit Ufer- und Höhenbeleuchtungen

und Bergfeuern verbunden werden. Das Stamerhorn bei Luzern, 1900 Meter ü. M., meldet seit acht Tagen warmes Wetter (Temperatur 19 Grad) und anherberndlich gute Fernsicht. Die Hochtouren auf Titlis und Wetterhorn usw. haben bereits begonnen, täglich werden die Befehigungen jener Berge in größeren Gruppen vom Stamerhorn aus beobachtet.

**Besuch in Bädern und Kurorten.** Augustusbad 1261 Verlonen, Solbad und Inhalatorium Salungen (Thür.) 2700, Bad Friedrichroda-Reinhardtsbrunn 7520, Großbadarz (Thür. Wald) 2707, Bollenstedt 1883, Bad Cms 12030, Bad Wildungen 8568, Wildbad 11544, Schreiberhau (Riesengeb.) 12160, Helgoland 11130, Bülsum 2027, Reiberg 10063, Warmenande 11310, Franzosenbad 7522, St. Wlaffen 3224 Verlonen.

## Literatur.

**Handbuch der Steiermark.** Nach jahrelangen sorgfältigen Vorbereitungen gibt der Landesverband für Fremdenverkehr in Steiermark im Verlage der Hoferschen Hofbuchhandlung in Graz rechtzeitig zu Beginn der heurigen Reisezeit ein ausführliches Hand- und Reisebuch der Steiermark heraus. In der Anlage, Form und Ausstattung lehnt es sich an die bekannten Reisebücher, wie Bacheler, Kerner usw., an, wird aber nicht nur die heutigen Verhältnisse darstellend, sondern auch Geschichtliches und Kulturelles kurz mitteilen, so daß dieses Werk für Einheimische und Fremde ein unentbehrliches Nachschlagewerk darstellt wird. Das rund 800 Seiten umfassende Buch soll im Interesse des Fremdenverkehrs gebunden nur 4 Kronen 50 Heller (nach auswärts 4 Kronen 80 Heller) kosten.

**Die Wirkung des Seebades** und seiner Kurmittel auf Gesunde und Kranke mit kurzer Anweisung für kalte und warme Seebäder sowie Luftbäder. Von Dr. med. Bodhorn, Bade- und Inhalat in Nordseebad Vangerode. (Preis 0,80 M.) Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr. Neben den trefflichen Ausführenden über Klima und Klimawirkung, über Reise, Wohnung und Verpflegung in den Nordseebädern, neben dem Eingehen auf kalte und warme Seebäder und ihren Einfluß auf bestimmte Krankheiten, widmet der Verfasser auch dem

Luftbade an der See einen längeren Abschnitt. Die Schrift ist ihres allgemein verständlichen, kurzen und doch umfassenden Inhalts wegen allen Seebadbesuchern, insbesondere den Eltern schwächerer Kinder, warm zu empfehlen.

### OSTENDE

die Königin der Seebäder.

## Royal Palace Hotel

Das größte, schönste und modernste Hotel.

### SPA

die Königin der Heilquellen.

Aller Art künstlerische und sportliche  
Veranstaltungen der grossen Welt

### Abbazia,

schönstes Seebad an der norddeutschen Riviera. Badersonen bis Novbr. Grosser Salzgehalt u. hohe Wassertemperatur. Waldreiche Umgebung. Herrliche Strandwege. Nie drückende Hitze, keine Mücken. Interessante Seebäder. Attraktive eines Weltbades.

Prospekte gratis in die Kurkommission Abbazia, Parkstr. 11.

### Nordsee-Bädern

Aremum, Baitrum, Dorkum, Helgoland, Juist, Langeoog, Nordene, Spiekeroog, Sylt, Wangerooge, Wyl a. Jhr.

Bremen, Bremerhaven, Wilhelmshaven

Schnellste und dicke Fahrarten auf allen grösseren Eisenbahnstationen

Nordsee-Kundsfahrten zu ermäßigten Preisen

Nächste Anstuf, Durchfahren und Zehnjahre durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen

Leipzig: General-Agentur des Norddeutschen Lloyd, Georgiring 1, Augustusplatz.

### Hotel u. Pension Waldfrieden in Lindhardt

bei Haunhof, Herrlicher Aufenthalt in Leipzigs Umgebung. Sonnige Zimmer von M. 1.— an. Bäder im Hause. Gesellschaftssaal, Kegelbahn, Garage, Stallung. Für Vereine und Korps sehr zu empfehlen. Telefon 31. Host: Rich. Bohmann.

### Bad Lausick

(Herrmannsbad) Stahl- und Moorbad

schön

### Warmbad Wiesenbad

Paradies des schlesischen Erzgebirgs

schön

### Ladis bei Landech in Tirol

(1200 m.) Entzück. Alpenluftkurort, altrenom. Schwefelbad. Pension mit Zimmer A 4.70. Prosp. frei. Dr. Müller.

### Besuchet Eisen-Moor Bad Schmiedeberg

Hervorragendes Heilbad für Gicht, Rheumatismus, Lechia, Frauenleiden

### Nutriola Leipzig

Telephon 31250.

### Miltela-Yoghurt-Milch

feinstes Yoghurt-Präparat für Kurzwecke

Prof. Dr. Backhaus Kindermilch

rühmlichst bekannt in der ganzen Welt.

### LIQUEUR BÉNÉDICTINE

Wortmarke Bénédicte, Etiketten, Siegel, Grammoindruck der Flasche sind geschützt.

1903

### Klosterlausnitz, Thür.

Seit 1866. Bäder, Bäder Sommer, Kurbau u. Anstaltungsort. Hochdruckschwefelbad, elektr. Bäder, Kurbau u. Anstaltung. Prospekt durch die Gemeindeverwaltung.

### Bad Berka bei Weimar.

Eröffnet 1813. Moor-, Sand-, Kieferndelbäder etc. Sommerfrische, kräftiges Klima, gr. Kurpark, herrl. Waldungen. Billige Unterkunft, gute Pension. 1/2 Stunde Bahn von Weimar. Prospekt durch die Badeverwaltung.

### Bad Sulza

Thüringen. Stark Radumhalt. Sole u. klimat. Kurort

### Bad Harzburg. Haus Lug ins Land.

Vornehm. Haus, 5 Mi. v. Eich. u. städt. Bad. Dir. am Wald. Prospekt.

### Arendsee Ostseebad

Medienburg

### Weyk auf Föhre

Nordseebäder

### Sanatorium für Kosmetik, Haut- und Haarleiden.

Leipzig. San.-Rat. Dr. Ihle.

### Deutzer Motoren

3-15 P. s. Leistung, für bill. mittelschwere Treib-Ge angebau.

Vorwärmer von Auspuff gebildet Zündmotorenverstellung durch den Regulator, gesetzlich geschützt. — Neu. Garantie.

Ersparnis 40-50 Proz. gegen Gas, Benzin etc.

Rich. Riedel, Leipzig-R., Sonnenfelderstr. 4.

### Spezial-Geschäft

in Gauschuden, Rinderküchen, Tamentiefeln mit niebl. Abzug bei Karl Ernst, Gomboldgässchen.

### Otto Buhlmann

Kgl. Sachs. u. Herzogl. Anh. Hof. Eutritzscher Strasse 16

Telephon 1197 und 14066

Glas- u. Porzellanhdg. Abtlg. für Detailverkauf

Konserven-Gläser

„Kloffer“, „Adler-Progress“

Wicks Steinzeug etc.

### Einkoch-Apparate.

### Luhn's

Wasch-Extrakt, Seife

### Blut-Untersuchungen

(Wassermasse) (Reaktion) Brunnensoffen, Form, An- wurt u. Untersuchungen. Thomarstr. 2, Gde. Schalltr., Wohlthäter F. Niess. N. 1100

Managere Maniere Gulle- met. Weststr. 13, L. 1. 1100



Die praktischste und billigste Kinder-Bekleidung ist der Sweater-Anzug.

Kinder-Söckchen ab 20 Pfg.

Kinder-Sweater ab 45 Pfg.

Kinder-Waschlötchen ab 45 Pfg.

Kinder-Zipfelmützen ab 45 Pfg.

Spiel-Anzüge ab Mk. 1.20

Russenkittel fürs Baby ab Mk. 1.35

Knaben-Spiel-Höschen Mk. 2.15

Mädchen-Strandkleider 3-teilig Mk. 3.75

F. B. Gullitz in Grimmaische Str. 30 Turontenhaus.



# Sport und Spiel

## Der Flieger-Höhenweltrekord 8150 Meter.

Am der Grenze des Flieger-Rennens.

Das Leipziger Tageblatt meldete in seiner gestrigen Abend-Ausgabe: „Unter Benutzung des vom Oberlaboratorium Lindenberg mitgeteilten meteorologischen Daten und unter Berücksichtigung der lokalen Schwerebeschleunigung und der Luftdichtigkeit wurde für den Höhenflug von Herrn Delerich eine erreichte Höhe von 8150 Metern endgültig ermittelt. Die erreichte Höhe wird bei der Anerkennung als Rekord zahlenmäßig wahrscheinlich etwas anders bewertet werden, da — soweit uns bekannt ist — die zukünftigen Stellen mit Tabellen arbeiten, in denen noch mittleren Jahrestemperaturen für den betreffenden Tag gerundet wird.“

Kapitän Delerich, der am 1. Juli 1913 die Höhe von 8150 Metern endgültig ermittelt, die erreichte Höhe wird bei der Anerkennung als Rekord zahlenmäßig wahrscheinlich etwas anders bewertet werden, da — soweit uns bekannt ist — die zukünftigen Stellen mit Tabellen arbeiten, in denen noch mittleren Jahrestemperaturen für den betreffenden Tag gerundet wird.“

Schlag auf Schlag haben deutsche Flieger die wichtigsten Höchstleistungen im Flugwesen an sich gerissen. Jetzt ist Nummer zwei erklaunlicher Hochtung von 6570 Metern durch den noch erstaunlicheren Heinrich Delerich mit 8000 Metern — was man Tage zuvor vielleicht ins Reich der Fabel verwiesen hätte — überboten worden, und es taucht die Frage auf: wie hoch kann der Mensch eigentlich im Flugzeug steigen?

Vor 3 Jahren noch hielten es die Fachleute für ein Ding der Unmöglichkeit, 1000 Meter Höhe im Flugzeug zu erreichen. Nun, die Motoren haben einen Laufener nach dem anderen überflutet, ohne Arbeitsmüde zu werden, auch die Flieger haben der Kälte und dem Sauerstoffmangel mittels geeigneter Vorrichtungen siegreich getrotzt. Angenommen, daß weder das Aussehen des Motors noch die Größe oder der Sauerstoffmangel den Flieger am Flüge aufwärts hinderten, was könnte ihn sonst eine Grenze setzen? Es ist die Erscheinung, die der Bergsteiger als Bergkrankheit bezeichnet, eine Kopfdruckkrankung, die beim Fliegen zwar erst in größerer Höhe, als beim Wandern in den Bergen auftritt, weil der Flieger im Sturz des Ballons oder auf dem Steig des Flugzeuges nicht die große körperliche Arbeit zu leisten hat, aber schließlich einmal treten ihre Erscheinungen doch auf.

Nach einer Zusammenfassung des Stabärztes Dr. Fleming stellen sich die Luftdruck-erkrankungen entsprechend einer Druckverminderung auf 400 Millimeter oder weniger erst in der Höhe von 5000 Metern ein, die v. Schroetter deswegen als „kritische Höhe“ bezeichnet. Ganz ähnlich wie beim Bergsteigen sind ihre Erscheinungen: Irdisches Herzklopfen stellt sich ein, man empfindet einen pochenden Kopfschmerz, es machen sich Schwindlungen des Zentralnervensystems, Schläfrigkeit und Apathie, bemerkbar, man fühlt, wie man dauernd schwächer und schwächer wird, schließlich beginnen die Gedanken sich zu verwirren, und schließlich tritt Bewusstlosigkeit ein.

Aus der Geschichte der Luftschiffahrt weiß man von mehreren Fällen, wo das Steigen in große Höhen den kühnen Luftfahrer den Tod gebracht hat: Eivel und Croce-Spinelli haben, als sie bei der Fahrt des „Zenith“ im Jahre 1875 eine Höhe von 7000 bis 8000 Metern erreichten, während der dritte Teilnehmer dieser Hochtahrt, Tissandier, mit dem Leben davon kam. Bei ihnen war Sauerstoffmangel der Grund des Verhängnisses; allein auch spätere Luftfahrer, die sich mit genügend Sauerstoff versehen hatten, mußten erfahren, daß sich in einer gewissen Höhe Erscheinungen einstellen, die denen der Bergkrankheit ganz ähnlich sind und das Lebensfahren einer gewissen Höhendicht einfach unmöglich machen. Die Gefahr ist dabei besonders groß, weil diese Erscheinungen unmittelbar nacheinander einsetzen, so daß sie leicht übersehen werden können. Crose, der mit Person zusammen im Luftballon die 8000-Meter-Grenze überschritt, berichtet von „bedrohlichen Erscheinungen“ trotz des Sauerstoffes. Als er 7000 Meter hoch schwebte, war die Temperatur bis auf 30 Grad unter Null gesunken. „Vor uns lagen im Sturze die dicken Felse, doch die Energie, sie anzustehen, besaßen wir nicht mehr. Wir befanden uns in einem Zustande körperlicher Apathie, nur noch der Geist und der Wille waren stark: der Wunsch, noch weitere tausend Meter zu steigen, belebte uns. Untere Lippen und Fingernägel wurden vollständig blau, die Glieder zitterten vor Frost und Schwäche. Doch immer wieder erfrischte uns der Sauerstoff, den wir in kurzen Pausen inhalieren. In 8000 Meter Höhe triepelte Groß in fein

Fahrendbuch mit kaum leserlicher Handschrift: „Wir sind entsetzlich elend und schwach, aber noch vollkommen zurechnungsfähig; wir atmen Sauerstoff.“ Zeitweise mußte er die Augen schließen und eine schlafartige Betäubung überfiel ihn. Mit Ausbietung aller Spannkraft konnte er allerdings noch einwandfreie Notierungen an seinen Instrumenten machen. Süring, der mehrere Fahrten über 9000 Meter Höhe, darunter eine bis zu 10500 hat, berichtet aus den größten Höhen von ganz ähnlichen Erscheinungen. Noch bei 9100 Meter war er fähig, zu beobachten, zu überlegen und zu schreiben; zu körperlicher Arbeit dagegen war er nicht mehr imstande, und einmal überlastete er sich selbst dabei, wie ihm die Augen zufielen. Bei seiner Höchsthöhe vom Jahre 1901 schweben in Höhen von über 10000 Meter erste Bewußtseinsstörungen eingetreten zu sein; wenigstens haben er und sein Jahrgenosse Person verschiedene Erinnerungen an die Fahrt, und anscheinend sind beide ziemlich gleichzeitig ohnmächtig geworden, trotz des Sauerstoffes. Die bedenklichen Erscheinungen der „Bergkrankheit“ hielten auch an, als der Ballon wieder auf 6000 Meter gesunken war.

Die Anlage des Luftfahrers scheint auch eine gewisse Rolle zu spielen, denn Dr. Schlein ist am 5. Juli 1905 auf 7800 Meter aufgestiegen, ohne Sauerstoff zu verwenden. „Ohne Sauerstoffatmung“, so schreibt Süring, „scheinen auch die jüngsten Naturen Höhen über 8000 Meter nur kurze Zeit ertragen zu können; um klar zum Denken und frisch zum Handeln zu bleiben, ist Sauerstoff von mindestens 6000 Metern an notwendig.“

Wie weit aber kommt man mit dem Sauerstoff? Süring meint, die äußerste Grenze, bis zu der man in einem offenen Ballonforde gelangen könne, sei 12500 Meter. Für den Flieger im Flugzeug liegen die Dinge natürlich etwas anders, und zwar ungünstiger: er darf nicht, auch nicht für den kleinsten Augenblick, seinen Willen, seine Spannkraft einbüßen, denn sonst ist der Motor unvernünftig, solange es nicht ein Flugzeug mit automatischer Steuerkraft gibt; zwischen 9000 und 10000 Metern — so kann man aus verschiedenen Berichten über Ballonhöhenfahrten schließen — treten regelmäßig, trotz der Sauerstoffzufuhr, Bewußtseinsstörungen auf. Man kann daher die Frage, wie hoch der Mensch im Flugzeug steigen kann, wohl so beantworten: die Höhen zwischen 7000 und 8000 Metern sind, wie die Tafsachen beweisen, für den Flieger zugänglich; vielfach findet sich auch der eine oder der andere, der Höhen zwischen 8000 und 9000 Metern erreicht, aber das Lebensfahren über 10000-Meter-Grenze scheint ausgeschlossen, falls es nicht etwa gelingt, den Flieger hermetisch einzukapseln, wie es v. Schroetter den Ballonfahrern empfiehlt, die die bestmögliche Höchstleistung für Ballonhöhenfahrten überbieten wollen.

Im Pariser „Aero“, der bestgeleiteten sportlichen Tageszeitung von Frankreich, heißt es u. a.: „Wahrlich, mit dem Steigen zu dieser schwindigen Höhe war Delerich daran, sich der wahrscheinlichsten Grenze der menschlichen Kräfte für diese Art Heldentaten zu nähern.“ Und dann wird noch gesagt: „In der Tat, das deutsche Flugwesen hat nun einen schönen Vorprung genommen gegenüber dem anderen, und es ist wahrscheinlich, daß unsere Nachbarn alles tun werden, ihn zu behaupten. Es ist übrigens möglich, daß der Ausschuh der deutschen Nationalflugpende, nach der Erscheinung der gegenwärtigen Presse, eine neue Summe schaffen wird, zweifellos gefolgt von neuen Aufmunterungen der kaiserlichen Regierung.“

Die Leistung des heimischen Fliegers Delerich ist um so höher zu bewerten, als sie nicht mit einem für besonders hohe Leistungen gebauten Flugzeug erzielt wurde. Delerich hat vielmehr beinahe ein normales Militärflugzeug der Deutschen Fluggesellschaft benutzt, also eine Maschine, die auf die Aufnahme von 200 kg Nutzlast (Flieger und Begleiter eingerechnet) und für Betriebsstoff für wenigstens 4 Stunden berechnet ist. Es hat schon einmal eine Maschine der heimischen Werte eine solche Gesamtleistung vollbracht, u. a. als sie mit Schiller am Steuer eine Höchstleistung in der Steigefähigkeit erzielte.

**Pferdesport.**

• Rennen in Tremblan. (Eig. Drahtber.) Prix Carine 3000 Fr. 1800 m. Bottens Bourgouel Vas (Varat) 1, Koleska 2, Nicomebe II 3. Tot: Sieg 35: 10, Platz 18, 29: 10. Ferner liefen: Ramshatta, Alocha, Coumba, Cornemule. — Prix Brage 3000 Fr. 1400 m. Bernards Venoneme

(Opel) 1. Fie Wolf 2. Matmata 3. Tot: Sieg 25: 10, Platz 82, 74, 33: 10. F. L. Balalte, Dame Rote, Primavera, Cabriole, Bailant II, Koele, Drellana. — Prix Seraphine 3000 Fr. 900 Meter. Calcauts Suit Suit (Kovella) 1., Zambage 2., Dikala 3. Tot: Sieg 24: 10, Platz 78, 46, 36: 10. Ferner liefen: Grain, de Beauté, Chery, Irlandaise, Adelle, Prinstantere, Louise Cuz, Croix de Saint, Kestjeng, Salangane, Berengarda, La Cloche. — Prix Baccaneer 5000 Franken 2000 Meter. Calcauts Moin (J. Reiff) 1. Ging allein über die Bahn. — Prix Bougie 4000 Fr. 1000 Meter. Edm. Blancs Banca (G. Stern) 1. Miragale II 2., Rainer 3. Tot: Sieg 18: 10, Platz 12, 15, 14: 10. F. L. Brustle, Jndiana, Jungite Feto, Fleur de Soubion, Morte-fontaine, Annapolis, Weid, Foot Light. — Prix See Saw 4000 Fr. 2300 Meter. Vianaris Truorotto (Warth) 1., Madame Campan 2., Perouca 3. Tot: Sieg 59: 10, Platz 20, 20, 32: 10. F. L. del Carro, Brulant, Amabo, Dentelle III, Chalandrap.

### Die Erfolge unserer Herrenreiter und Jockeis.

Der Kampf um das Championat der Herrenreiter, das ist nun klar, spielt sich heuer zwischen den beiden Mannen Lt. a. H. Erb und Frh. v. Berchem ab, und unser junger Leipziger Flieger steht mit 39 Siegen (133 Ritten) gegenüber den 30 Siegen (133 Ritten) des Potsdamer Garde-Mannes gut im Vorteil. Weitere 8 Siege zuzüglich 44 Erb und 31 Berchem zu den 21. Als vierter folgt eine altbewährte Kraft: der Wieser Dragoon Graf Hald — 21 Siege, 94 Ritten. 5 Lt. v. Weidernhagen . . . . . 19 Siege 6 Lt. v. Esan-Krieger . . . . . 17 Siege 7 Lt. v. Kaven . . . . . 17 Siege 8 Lt. v. Wülschleben . . . . . 14 Siege

Bei den Plazieren-Jockeis hat Archibald mit 31 Siegen die Führung, gefolgt von Davies (Stall Gott, Hamburg), der 29 Siege geritten hat. 3 Glade . . . . . 20 Siege 4 Ehrigold . . . . . 21 Siege 5 W. Wühlschleben jun. . . . . 17 Siege 6 Kahl . . . . . 17 Siege

In der Liste der Hindernis-Jockeis sind wir K. Franke an der Spitze mit 13 Siegen, Glaser und Benedikt verzeichnen je 12 und Hammer 11 siegreiche Ritte.

• Auszug, der im Grand Criterion in Ostende die Farben des H. Edmond Blanc zum Siege trug, gilt jetzt bereits als höherer Teilnehmer am Zunftstören in Baden-Baden, das sein Jährt und Welcher bereits mit Lord Burgoyne und Guni des Heures gewonnen hat.

• Die Niederlagen von Dolomit und Kriell in dem von Orello gewonnenen Großen Preis von Berlin werden in den deutschen Hochblättern damit begründet, daß beide Hengste, die in dieser Saison bereits mehrere scharfe Rennen hinter sich haben, in bezug auf ihre Reifebereitschaft bereits im Höchstmaß sind. Für Dolomit wird auch sein absolut hohes Gewicht von 67 Kilo, für Kriell der Umstand als Entschädigung angegeben, daß Glade nicht der richtige Jodel für den schwer zu reitenden Hengst sei. Die Richtigkeit des Hamburger Derbyresultates sei aber durch den sonntäglichen Sieg von Orello, der im Deutschen Derby bekanntlich unter „Ferner liefen“ endete, keineswegs berührt.

• Das Ringeln-Rennen in Hoppegarten vereinigt in dem Scherfeld drei Gegner vom Hannibalrennen vor zehn Tagen. Damals siegte Alares überaus knapp gegen Fitol und Colleet — es war: Kopf und 1/2 Länge. Quilf war damals außer Form;

vieleicht zeigt er heute doch, was er kann. Colleet steht heute 7 Hund besser als damals gegen Alares, Emperador und Ombide II können beide etwas, sind aber unlichere Antonisten.

• Unsere Voraussetzungen für den heutigen Sonntag (Halle-Grünwald-Kreisel-Dobran und St. Cloud) haben wir, wie üblich, in der gestrigen Abend-Ausgabe gebracht.

• Für das Dobraner Turnier für Reitt- und Fahrport (25. bis 27. Juli) sind 414 Rennungen außer aus Deutschland auch aus Schweden, der Schweiz und England eingegangen.

• Der deutsche Turnierport erringt mehr und mehr internationale Erfolge. Nach Malmö kommt jetzt Luzern, wo auf dem Internationalen Springturnier Ritter, Günther (Hannover 8.) Manen, Graf Sorey und Herr Paul Heil (Frankf. a. M.) Partieten. Dieser gewann den Preis von St. Georg (bei 20) und das Omnium (bei 47 Bewerbern). Bei der Armee-Springturnierung, wo 21 Bewerber ohne Fehler blieben, ergab die Zeitwertung für Deutschland den 2., 3. und 5. Platz; Sieger war Lt. de Larion (Frankf.).

### Luftsport

Die Leipziger Modellflugzeug-Ausstellung wird am heutigen Sonntag vormittags 10 Uhr in der Luftschiffhalle Leipzig eröffnet werden. Die Ausstellung bezweckt, unterer Jugend ein Verständnis für das Flugwesen einzubringen, der Flugzeugindustrie neue Anregungen zu geben und das Interesse für das Flugwesen bei weitaus allen zu erwecken. In der Flugschiff sind noch große Aufgaben zu lösen; es ist daher erforderlich, daß sich vor allem unsere Jugend schon frühzeitig mit der umfangreichen und schwierigen Materie befaßt. Von dieser Erkenntnis geleitet, bildete sich 1911 in Frankfurt a. M., der Stadt, in welcher Euler sich das Fliegerpatent Nr. 1 und das Fliegerpatent Nr. 35 holte, ein Verein, der sich mit der Förderung des Bauens von Flugzeugmodellen befaßte. Die Bestrebungen des Frankfurter Vereines haben in kurzer Zeit nicht weniger als 20 Vereine nachgezogen, so daß sich jetzt in allen Teilen Deutschlands Modellflugvereine gebildet haben. Die Ausdehnung, die von über 200 Modellen aus allen Teilen Deutschlands befehrt wird, bürgt für ein hochinteressantes und abwechslungsreiches Bild, zumal die meisten Modelle flugfähig sind.

• Das Marinefluttschiff L 8, das Freitag früh 5 1/2 Uhr zu einer Übungsfahrt in Hamburg aufge-

## Leipziger Sportplatz

(gegenüber dem Palmengarten).  
Heute vorm. 1/10 Uhr und nachm. 1/5 Uhr  
**Leichtathletische nationale Wettkämpfe**  
des S. R. V. S. Leipzig  
veranstaltet vom Leipziger Ballspiel-Club e. V.  
Eine Auslese deutscher Leichtathleten am Start.  
Hervorragende Stafettenkämpfe.  
Eine Musterdarbietung der Leichtathletik.  
Eintrittspreise: Loge 1,50 M., Tribüne 1. —, 2. 1,00 M., Plätze 0,50 M. für Schüler und Militär 0,30 M.

# „Nachtfalter“

Hainstraße. Von abends 9 bis 1/4 Uhr.  
Eintritt bis 11 Uhr auf allen Plätzen 1 Mark.  
Tanzaufführungen, Cabaret, Trocadero,  
Schrammelkapelle (Pratersterne) mit Volkssänger.  
Ball usw. • 22 erstklassige Vorführungen.

**Programm:**  
Else Mann, Wiener Stimmungs-Soabrette.  
Los Gitanitas, Spanische Tänzerinnen.  
3 Geschwister Julians, Internationaler Tanz.  
Marianne Sichle in ihren Tanz-Dichtungen.  
Franz Winter, Stäger.  
Am Blüthner: C. F. Bohrbeck.

Julia Borissowa, die jugendliche Tanz-Diva.  
Claire Schönherr, Chansonnière.  
3 Royal Girls, das beste englische Tanz-Trio.  
Frieda Fredella, Vortrags-Künstlerin.  
Arno Königsmark, Coconoe: Die simplissime-Type.  
Kapelle: Heinz Tröh.  
Otto Schumann.

# Adler-Automobile

sind infolge ihrer

**Betriebsicherheit**

**Schnelligkeit**

**Eleganz**

**Bequemlichkeit**

Typen von 5/13 bis 35/85 P.S.

über die ganze Welt verbreitet.

**Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G.**  
Filiale Leipzig. Ausstellungsräume: Thomasring 13, Tel. 5084. — Werkstätte und Garagen: Brandvorwerkstrasse 36.

Wegen war zwischen 10 und 11 Uhr über Belgien...

Der französische Ballon Grand-Priz vereinigt...

Helmuth Hirth, der am vorigen Freitag nach...

Kraftfahrtsport. Mercedes befreit sich mit dem Siege im...

Eine neue Automobilfabrik mittels Pedal...

Der heutige Sonntag...

Der Leipziger Rennfahrer-Verband...

auf das Treffen sehr gespannt sein. Eine weitere...

Akademikersport.

Die leichtathletischen Hochschulleistungen 1914...

100-Meter-Läufe: Kern (München) 11,8 Sek.

Athletik.

Nationale Wettkämpfe des Verbandes...

Der Veranstalter dieser Wettkämpfe, der Leipziger...

Interesse beanspruchen natürlich die Entscheidung...

Fussball.

Die II. allrussische Olympiade in Riga...

Die Berliner Liga, deren Verbandsspiele am...

Schwimmsport.

Die Sonntags-Wettswimmen.

Von den schwimmsportlichen Veranstaltungen...

Besondere Beachtung verdient hier der Start des...

Vermischtes.

Sport bei der Londoner Polizei. Selbstständig...

Ein Baseball-Spiel fand gestern nachmittag im...

Die Begeisterung über Baseball hat in Amerika...

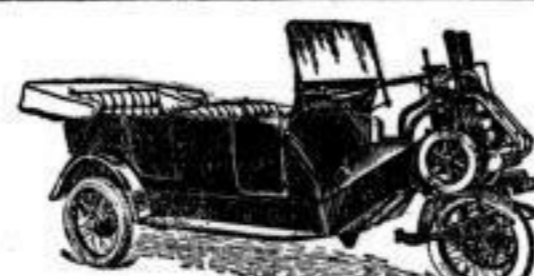
MOTORWAGEN. OPEL. Verkauftmonopol für Motorwagen...

Unterricht. Moderner Frauenberuf. Dritte Leipziger Damen-Hochschule...

Offene Stellen. Tüchtigen erstklassigen Reisenden.

Offene Stellen. Tüchtigen erstklassigen Reisenden.

Für die Anstalt Leipzig-Döfen.



Cyklonette. die sich seit mehr als 10 Jahren hervorragend...

jüngeren Schreiber.

Zeugnis-Abschriften. Schmetzler, Neumarkt 7b.

Lehrling für techn. Bureau.

Lehrling aus guter Familie, wünscht im...

Lehrling für großes landwirtschaftl. Bureau...

Offene Stellen.

1 junger Kaufmann mit guten französischen und englischen...

Tücht. flottes Servierfräulein von angenehmem Wesen...

Stellengesuche. Tüchtige Stenographin und Maschinenschreiberin...

Russland. Russischer erstklassiger Korrespondent...

Wett. Nr. 30 A. sucht Stellungs...

Montag, den 20. Juli, nachmittags

eröffne

ich unter der Firma

Leipziger Kunstgewerbehaus für Möbel

Frankfurter Str. No. 6 Max Borchert Frankfurter Str. No. 6

ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes großes Geschäftshaus der Möbel- und Dekorationsbranche.

Meine langjährige Tätigkeit in nur ersten großen Häusern der Branche, sowie geschultes Personal, eigenes Zeichenatelier, eigene Werkstätten und besonders vorteilhafte Kassaeinkäufe setzen mich in die Lage, dem geehrten Publikum das Allerneueste außerordentlich preiswert bieten zu können.

Bemerke noch ergebenst, daß ich durch mein riesiges Lager dem einfachsten sowie verwöhntesten Geschmack Rechnung tragen kann.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Max Borchert.

Bitte beachten Sie meine demnächst erscheinenden Spezialangebote!

Sonntag, den 26. Juli... Generaldirektion der kgl. Staatseisenbahnen

Möbel-Versteigerung.

Dienstag, nachm. 3 Uhr, verleierte im Zentralf. 5, A. T. und einer Kunsthandelsfabrik... Georg Albrecht, Versteigerer und Taxator.

GUTHMANN'S ECHTE Cosmos-Seife DRESDEN Stck. 25 Pfg.

Bei Kopfschmerz irrovannille

Wir reinigen: Wohnungen mit Orig.-Vacuum-Maschinen... REINIGUNGS-GESellschaft „SAXONIA“

Patent-Bureau Gloede & Co. Petersstr. 41. Tel. 960

Patentbüro Anger & Ulich Leipzig, Grim. Steinweg 16

Auktionen. Auktion. 21. Juli, früh 10 Uhr ab... Georg Albrecht, Versteigerer und Taxator.

Stempel-Kopsch im Alten Rathaus, Leipzig

Patentanwaltsbüro Sack Leipzig Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann

ERFINDUNGEN A. Teichmann u. Co. PATENTE

Regelmässige Abnehmer für baumwollene Steppdecken-Netze u. Coupons...

Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige Gewandgässchen, St. Kaufhaus, Laden 9. Inventur-Ausverkauf Montag, den 20. Juli 1914.

Joghurt! Zur Selbstbereitung von Joghurt verwenden Sie das Neue, flüssige Joghurt-Präparat!

Regelmässiger Schnell- und Postdampferdienst von Amsterdam, Dover, Boulogne a/Mer, Lissabon nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires.

Vorschüsse auf Waren aller Art gewährt zu kulantesten Bedingungen Waren-Abt. BARTZ & CO., Act.-Ges. BERLIN C. • Kaiserstrasse 41.

Aufruf an die Hausfrauen Leipzigs Die Einsteckzeit beginnt... Aprikosen für Tafel- und Marmeladenwecke am billigsten durch den Bezag per Seimeladung...

„Freya-Bund“ Abteilung 2, Obstverwertung u. Landwirtschaft Salzburg (Oesterreich)

Die Reit- u. Fahrtschule von Elmshorn liefert Holst. Wagen- und Reitpferde, Geschäfts- u. Ackerpferde zu festen Preisen...





Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. Generalagent G. Fleming. Auslaufende D. 'Christina' 2. 177 in Fort Sa. ... Norddeutscher Lloyd. Generalagent G. Fleming. Auslaufende D. 'Gaulo' 1. 177 in Fort Sa. ...

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Annullations-Ablauf. 1. Gl. = Erste Gläubiger-Versammlung. P.-Z. = Prüfungstermin. Chemnitz. Eignungsverwalter Emil Max ...

Ausländische Börsen.

Paris, 18. Juli. (W. T. B.) Infolge anhaltender Positionsbewegungen verlor die Börse heute in schwacher Haltung. Französische Rente ebenso wie russische Industriekurse ...

London, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Nachmittags war das Geschäft an der Börse sehr wenig belebt, nur einige amerikanische Werte waren lebhafter gehandelt. Erheblicher Wiewen hatte Tenison ...

New York, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Da die Entscheidung in der Frachtratefrage seitens der Interstate Commerce Commission wiederum hinausgeschoben worden ist und dieselbe erst in der nächsten Woche zu erwarten sein dürfte, eröffnete die Börse ...

in matter Haltung. was in nicht unbedeutlichen Kursabfällen bei verschiedenen führenden Werten wie New York Central und den Ausdr. Bonds der Wabash-Straße usw. seinen Ausdruck fand. Bald nach dem ersten Transaktionen stellte sich jedoch Deckungsgehehr ein, und da auch Berichte über günstigen Geschäftsgang vorlagen, wurde die Tendenz der Börse fester. Anregend wirkte auch das Aufheben der in den letzten Tagen vorgekommenen größeren Verkäufe für Amsterdamer Rechnung. Von Einzelheiten des Verkehrs seien die in den letzten Tagen ziemlich gedrückten New Havens zu erwähnen, die sich heute wieder um 2 Dollar haben konnten, sowie ...

die Stammaktien der Baltimore and Ohio Railway, die auf Anleihekäufe ihren Kurserfolg verzeichnen. Der Schiffsverkehr vollzog sich in schwacher Haltung. Umgesetzt wurden 120 000 Dollar. Am Bondmarkt wurden bei unregelmäßiger Tendenz 775 000 Dollar umgesetzt. Einzelsammler: Reading 12 000 Shares, höchste und niedrigste Kurse 161 1/4 bzw. 160 1/4; Union Pacific 12 000, 155 1/4; Steels 10 000, 60 1/4 bzw. 59 1/4; Amalgamated 200, 69 1/4 bzw. 69; Canada 2000, 180 1/4 bzw. 180; Baltimore 5000, 64 1/4 bzw. 63 1/4.

New York, 18. Juli. Fondsbörse. (Schluss.)

Table with columns: Gold auf Mt. St. Helens, Wechs. Berlin, Wechs. Paris, London Cable Transfers, Silber Bullion, etc. Includes values for various currencies and commodities.

New York, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Angesichts enttäuschender Kabelmeldungen von den Auslandsmärkten und im Zusammenhang mit ...

New York, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Am Kaffeemarkt war das Geschäft sehr begrenzt, die Preise stellten sich infolge von Käufen der Kommissionhäuser auf 2 bis 3 Punkte niedriger.

New York, 18. Juli. Produktenbörse. (Schluss.)

Table with columns: Weizen rot, Weizen weiß, Mais, etc. Lists prices for various agricultural products.

Chicago, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Der Weizenmarkt war in seinem ganzen Verlaufe schwach verlangt. Größere Abgaben der Baizepartei, die schwache Haltung der nordwestlichen Märkte sowie günstige Witterungsberichte hatten zur Folge, daß die Preise sich um 1/4 bis 1/2 c niedriger stellten. — Auch am Maismarkt war die Tendenz matt und die Preise büßten infolge günstiger Berichte aus Argentinien und Realisationen 1/4 bis 1/2 c ein.

Chicago, 18. Juli. Produktenbörse. (Schluss.)

Table with columns: Weizen Juli, Weizen Dezember, Mais Juli, etc. Lists prices for various agricultural products.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.) London, 18. Juli. Die Weillaution verlief fest und lebhaft. Angeboten wurden 12 700 Ballen, von denen 500 Ballen zurückgezogen wurden.

New York, 18. Juli. (Privatkabellgramm.) Nach dem Wochenbericht der Zeitungen hat sich die geschäftliche Lage im allgemeinen gebessert, doch hält die geschäftliche Zurückhaltung noch an. Der Erntestand hat auch in der verlaufenen Woche wiederum die besten Fortschritte gemacht. Das Geschäft in der Stahlindustrie weist eine größere Belebung auf. Die Direktoren einiger Chicagoer Bahnen sowie die Fabrikanten von Güternwagen erklären, daß sich die Wirkungen des ausgerechneten Erntestandes bereits allgemein fühlbar machen. Seitens der Eisenbahngesellschaften werden außerordentliche Ordnungen auf Frachtwagen herausgegeben und die Arbeitskräfte in den Werkstätten vertrieht.

Ausweis der New Yorker Clearinghouse-Banken am 18. Juli (in Dollar).

Table showing financial data for New York Clearinghouse Banks, including Vorschüsse, Barverror, Gesetl. Zahlungsmittel, etc.

Ausweis der andern New Yorker Banken u. Trust Co.

Table showing financial data for other New York banks and trust companies, including Vorschüsse und Anlagen, Geld, Umlaufmittel und Banknoten, etc.

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 18. Juli. (wo nicht anders vermerkt.)

Wolle. Havre, Juli 22, September 22. Baumwolle. Bremen. Upland middling loko 6 1/2. Ruhig, stetig. Bremen. Upland middling loko 6 1/2. Ruhig, stetig. ...

Flachs, Garne usw.

London. (Privatkabellgramm.) Jute, mitt. Aug. 22 1/2. 2 1/2. Sept. 22 1/2. 2 1/2. Okt. 22 1/2. 2 1/2. ...

Spiritus, Petroleum, Oel.

Paris. (Schluss.) Spiritus schwach, Juli 46 1/2, August 46 1/2, September-Dezember 47 1/2. ...

Zucker.

Hamburg. (Schluss.) Rohzucker loko, 1. Prod. Markt. ...

Kaffee, Kakao, Tee.

Hamburg. (Schluss.) Ziegler & Co. Juli 47 1/2, August 47 1/2, ...

Merita. Deputat. (Privatkabellgramm.) Deputat der Berliner Reichsanzeiger-Kommission ...

Verchiedenes.

Hamburg, 18. Juli. (Telegr. von Reinhold Finckel & Co.) ...

Viehmärkte.

Berlin, 18. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. ...

Orchsen.

3 vollig gesunde, ausgewählte, höchsten Schlachttaugliche ...

Marktvorlauf.

Der Kälbermarkt gestaltete sich ruhig. Bei dem Schafmarkt war der Geschäftsgang ruhig. ...

Getreide.

Halle. Weizen ruhig, mecklenb. und ostholst. ...

Münchener Getreidemarkt.

München. Weizen ruhig, mecklenb. und ostholst. ...

Wetterbericht.

18. Juli. (Privatkabellgramm.) Wetterbericht ...

Wetterbericht.

19. Juli. (Privatkabellgramm.) Wetterbericht ...

Nussbaum & Rothschild, Bankgeschäft, Magdeburg

Large table listing bank services, account numbers, and contact information for Nussbaum & Rothschild in Magdeburg.

Neueste Kursberichte. 18. Juli. Kursbericht der Bankvereine zu Halle a. S. ...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Hamburger Mehlmarkte. Schwach. 24.8. Mehl 100.00 ...

Table listing market prices for various types of flour (Mehl) and other grain products, including prices per 100kg.

Pariser Mehlmarkte. Schwach. 24.8. Mehl 100.00 ...

Table listing market prices for various types of flour (Mehl) and other grain products, including prices per 100kg.

Wahlproduktion in Gallien am 15. Juli 1914. Mitgeteilt von Oscar Loewenherz in Borylaw.

Table showing election results for various constituencies in Gallien, listing candidates and their respective votes.

Spielcke.

Chess puzzle: Problem Nr. 3076. (Erstabdruck.) Von Oscar Gambler in Leipzig-Gohlis. Includes a chessboard diagram and the text 'Matt in drei Zügen (10+7-17)'.

Chess puzzle: Problem Nr. 3079. (Schief. Ztg., 1914.) Von G. Heathcote in Arncliffe. Includes a chessboard diagram and the text 'Matt in zwei Zügen (4+6-10)'.

Chess puzzle: Problem Nr. 3080. Von D. Prepehora in München. Matt in vier Zügen. (Wfab. Monatsch., 1914.) Includes a chessboard diagram and the text 'Schwarz: Kb8 Tr8 g4 La5 Bb4 e7 d6 d7 f4 g5'.

Spanish puzzle: Spanische Partie, gespielt im Petersburger Großmeisterturnier 1914. Includes a chessboard diagram and the text 'Dr. Bernstein Gamborg'.

Damenbauernspiel.

Board game: Damenbauernspiel, gespielt zu Moskau im März 1914. Includes a grid and a list of moves for both sides.

Die Leipziger Schachgesellschaft 'August' ist seit kurzem vom Café Kronprinz in neue Räume übergeleitet. Die Vereinsabende (Dienstag und Freitag) finden jetzt im Café Thomarling, Gottschalkstraße, Nähe der Thomaskirche, statt. Gäste und Interessenten sind stets willkommen.

Die Leipziger Schachgesellschaft 'August' ist seit kurzem vom Café Kronprinz in neue Räume übergeleitet. Die Vereinsabende (Dienstag und Freitag) finden jetzt im Café Thomarling, Gottschalkstraße, Nähe der Thomaskirche, statt. Gäste und Interessenten sind stets willkommen.

Word puzzle: Wörtchen-Rätsel. C. Heik. Includes a grid and the text 'Was ist der Herr?'.

Kreuzrätsel.

Word puzzle: Kreuzrätsel. Includes a grid and a list of words to be placed horizontally and vertically.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 349. Includes a grid and the text 'Abolitionismus, Wandergitarist, Torgau, Silbergard, Eibecke, Introduktion, Diamant, Eibe, Boden, Bachsch, Engfilla, Nucleon, Genius'.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 348. Includes a grid and the text 'Mittelhand, Dampfmaelin, Taufschüssel, Somogramm'.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 347. Includes a grid and the text 'Die Buchstaben A A, D D, E E E E E, H H, I, L, L, N N N N N nach dem Raster obiger Figur herab zu ordnen, daß die drei wogerechten Reihen gleichlaufend mit den drei senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.'

Bücherrätsel.

Word puzzle: Bücherrätsel. Includes a grid and the text 'Konjunkt, Männlicher Vorname, Wegmag, Handelsstadt, Bezirksstadt in Tirol, Starter Körper, Konjunkt'.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 349. Includes a grid and the text 'Abolitionismus, Wandergitarist, Torgau, Silbergard, Eibecke, Introduktion, Diamant, Eibe, Boden, Bachsch, Engfilla, Nucleon, Genius'.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 348. Includes a grid and the text 'Mittelhand, Dampfmaelin, Taufschüssel, Somogramm'.

Word puzzle: Lösung des Kreuzrätsels aus Nr. 347. Includes a grid and the text 'Die Buchstaben A A, D D, E E E E E, H H, I, L, L, N N N N N nach dem Raster obiger Figur herab zu ordnen, daß die drei wogerechten Reihen gleichlaufend mit den drei senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.'

# Zeichnungsaufforderung. Mk. 12,750,000.—

reichsmündelsichere 4% Anleihe der Stadt Nürnberg von 1914,  
eingeteilt in Stücke von  
M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 200.—, M. 100.—  
mit Zinsgenuss vom 1. Juni 1914 ab  
— Tilgbar vom Jahre 1924 ab durch Kündigung oder Ankauf oder Auslosung  
bis zum Jahre 1948; verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum  
1. April 1924 ausgeschlossen —  
werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Zeichnungen werden entgegengenommen bis einschließlich  
**Donnerstag, den 23. Juli 1914**

- in Berlin bei der **Commerz- und Disconto-Bank.**
- in Braunschweig „ der **Braunschweigischen Bank- und Kreditanstalt Aktiengesellschaft.**
- in Bremen „ der **Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.**
- in Breslau „ dem Bankhause **E. Heilmann,**
- in Cassel „ dem **Hessischen Bankverein Aktiengesellschaft.**
- in Dresden „ dem Bankhause **Gebr. Arnhold,**
- in Essen a. d. Ruhr „ dem Bankhause **Simon Hirschland,**
- in Frankfurt a. M. „ dem Bankhause **J. Dreyfus & Co.,**
- in Fürth „ dem Bankhause **Nathan & Co.,**
- in Hamburg „ dem Bankhause **Gebr. Arnhold,**
- in Hannover „ dem Bankhause **M. M. Warburg & Co.,**
- in Karlsruhe i. B. „ dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn,**
- in Köln a. Rh. „ dem Bankhause **Straus & Co.,**
- in Leipzig „ dem Bankhause **J. H. Stein,**
- in Magdeburg „ dem **Commerz- und Disconto-Bank,**
- in München „ dem Bankhause **Filiale Leipzig,**
- in Nürnberg „ dem Bankhause **Mitteldeutschen Privat-Bank,**

sowie bei den sonstigen Niederlassungen und Filialen der vorgenannten Firmen auf Grund eines bei den Stellen während der bei jeder vollen üblichen Geschäftsstunden erhältlichen Zeichnungsscheines. Früherer Schluss der Zeichnung am letzten Zeichnungstage bleibt dem Ermessen einer jeden Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt **95,60%**  
zusätzlich 4% Stückzinsen vom 1. Juni 1914 bis zum Abnahmetag. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote hat der Zeichner zu tragen.

- 3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig anerkannt werden.
- 4. Zeichnungen, die unter Übernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung.
- 5. Die Zuteilung unterliegt dem freien Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle und erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner.
- 6. Die Abnahme der Stücke, deren Einführung an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M. erfolgt, hat gegen Zahlung des Kaufpreises in der Zeit vom 27. Juli bis 10. August 1914 einschließlich bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, zu geschehen.

Berlin, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cassel, Dresden, Essen a. Ruhr, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln a. Rh., Magdeburg, im Juli 1914.  
**Commerz- und Disconto-Bank. F. W. Krause & Co. Bankgeschäft.**  
**Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt Aktien-Gesellschaft.**  
**Deutsche Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.**  
**Hessischer Bankverein Aktien-Gesellschaft.**  
**Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft.**  
**E. Heilmann. Gebr. Arnhold.**  
**Simon Hirschland. J. Dreyfus & Co. M. M. Warburg & Co.**  
**Ephraim Meyer & Sohn. Straus & Co. J. H. Stein.**



**ZENTRALSTELLE FÜR MODERNE WAPPENKUNST**  
— GEGRÜNDET 1896 —  
VIELE GOLDENE MEDAILLEN UND EHRENPREISE  
ENTWÜRFE DRUCKSACHEN BUCHEINBÄNDE LEDERARBEITEN SCHMUCK PERGAMENT- UND GLASMALEREI  
HEINRICH PFANNSTIEL  
HOFLIEFERANT WEIMAR THEATERPLATZ  
MITGLIED DES HEROLD

**National-Mangeln**  
für Hand- u. Kraftbetrieb  
ohne d. gefädel. Rollen u. d. unbrauchbaren Längswellen. Eine aufsehenswerte Konstruktion!



Sichern Sie sich die erste Mangel für Ihre Gegend, und Sie werden tiefen Genuss haben, wie alle meine anderen Kunden. Vertreter gesucht.  
Kerst Herrschub, Waldschneid 59. 4022

**Gemüse-Krebse**  
8. Spring-lebende  
à Mende 150 Pfg.  
**Leipziger Fischhalle,**  
34 Reichstr. 34. 4024



**Leipziger Auto-Hallen**  
Tel. 8088. Inh. Tel. 8088.  
**Otto Feige,**  
**Reparatur-Werkstatt.**  
Reparaturen von Automobilen aller Systeme werden prompt und billigst ausgeführt. **Feine Lager von Ersatzteilen**  
**Autogen-Schweißerei,**  
Pflaunderser Strasse 20.

**Fahrräder**  
nur erstklass. Firmen  
in Bestandteile  
**Reparaturwerkstatt**  
**Fr. Franke**  
Eisenbahnstr. 4 b. Fas  
Filiale: Elisabethstr. 1.

## Leipziger Bankverein

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
**Markgrafenstrasse 8 (am Neuen Rathaus).**  
Wir empfehlen uns zur Annahme von  
**Geldeinlagen**  
und verzinsen solche wie folgt:  
**4 1/2%** gegen längere Kündigung  
**4%** „ kürzere „  
Grössere Beträge je nach Vereinbarung.  
Scheckeinlagen und Einlagen auf Rechnungsbücher  
verzinsen wir bis auf weiteres mit **2 1/2%**.  
Ausführung von Bankgeschäften jeder Art.  
Geschäftszeit: 1/9—1 Uhr — 3—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen 1/9—5 Uhr.



## Diecke werden dünn!

„Jean Sellaer sagt: „Felt schwindet Tag für Tag um ein Pfund nach dem andern bei Anwendung meiner neuen medizinischen Methode.“ Berlangen Sie mein Buch: „Im Banne des fettes“ und fangen Sie sofort an Ihr Gewicht zu vermindern. Keine Medizin einzunehmen, keine ermüdenden Übungen, keine Hunger-Diät, keine Schwitzprozeduren, keine Mineralbrunnen oder Salze, keine Elektricität oder gar unnütze Bandagen. Ich verlor meine enorme Fülle in ganz kurzer Zeit und bin seitdem nie wieder dick geworden.  
Über 3000 dankbare Abnehmer bestätigen die Vollkommenheit und Unschädlichkeit meiner Kur. Wie diese normalen Diäten erfreuen sich der Schlantheit, die ihnen meine Methode verschafft hat. Diese besteht aus zwei ganz harmlosen Pflanzen, von denen die eine im Magen und Darm auflöst und so den Hunger nicht aufkommen lässt, während die andere den ganzen Organismus, besonders die Nerven, anregt und kräftigt, so dass statt Erschlaffung eine Kräftigung der Gesundheit bewirkt wird. Da ich mein Gratisangebot zur Einführung bald zurückziehen werde, so ist dies die letzte Gelegenheit, die sich Ihnen bietet, eine Gratiskur zusammen mit meinem Buch umsonst zu erhalten, damit Sie sofort mit Ihrer Entfettung beginnen können. Warten Sie nicht bis morgen, schreiben Sie nach heute nach dem Freibuch und der Probekur mit allem, was dazu gehört. Ich lende es Ihnen gern, es kostet Sie nichts. Da ich in der Schweiz wohne, müssen Sie Ihre Postkarten mit 10 Pfennig, einen Brief aber mit 20 Pfennig frankieren.“

**Jean Sellaer, Oberwil 79 b. Binningen, Schweiz.**

## Eiserne Fässer

und Gefässe aller Art  
bezieht man am vorteilhaftesten  
von  
**Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. Aktiengesellschaft**  
**Schwelm in Westf. 27.**  
Grösste und leistungsfähigste Fassfabrik der Welt.

## Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig.

Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Haben.	
1914 Juni 30.	Einrichtungs-Konto für 10% Abdringung	130	90	1914 Juni 30.	Der Kasse-Konto
	Darlehns-Konto für Abdringungen	2011	—		Eingang alter Abdringungen im Laufe des 08. Geschäftsjahres
	Rollen-Konto für Jahreszinsen	31287	35		Zinsen-Konto
	Remuneration-Konto 20% vom Reingewinn	8583	90		Zinsen-Uebertrag
	Kapital-Konto 80% vom Reingewinn	34215	68		Wertpapier-Konto
					Ausgewinn
		76198	83		
<b>Aktiva.</b>		<b>Bilanz-Konto.</b>		<b>Passiva.</b>	
1914 Juni 30.	Einrichtungs-Konto 6005 Debitoren lt. Auszug	965	292	1914 Juni 30.	Der Kapital-Konto
	Einrichtungs-Konto Bestand	1173	—		Vermögensbestand
	Rolle-Konto Bestand	33960	56		Einlagen-Konto
	Hypotheken-Konto Bestand	75000	—		Guthaben der Einleger
	Wertpapier-Konto Bestand	9770	—		Gewinn- und Verlust-Konto
	Bankverleih-Konto Bestand	25000	—		Reingewinn: davon
		1110165	56		20% dem Direktorium Mk. 8583,90
					80% dem Kapital-Rto. 34215,68
					42769,58
					1110165,56

Der vorstehende Rechnungsabschluss ist geprüft und mit den Büchern der Darlehnsanstalt übereinstimmend und richtig befunden worden.  
Leipzig, den 13. Juli 1914.  
Rechnungsamt der Stadt Leipzig.  
Reutenbach, Rechnungs-Inspektor.

Das Direktorium  
der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.  
Ernst Thebus, Vorsitzender.



## Vertrauenssache

Gold, Medaille und Ehrenpreis der Stadt Leipzig 1907.  
bleibt der Einkauf von Wochenbett-Ausstattungen und Artikeln zur Kinder- und Krankenpflege. Anerkannte Qualitäten empfiehlt billiger.  
**Carl Klose, Leipzig 14, Hainstr. 17.**  
Gold, Medaille 1904. — Damenbedienung. —  
Telephonnr 13737. Katalog kostenlos.




Wir empfehlen unsere grosse konkurrenzlose Auswahl erstklassiger  
**Deutscher sowie Englischer Reit- und Wagenpferde**  
**Gebr. Grunstedt,**  
Halle a.S. Fernruf 1087.




Von Sonntag, den 19. d. M., haben wir einen grossen Transport schwerster Dänischer  
**Holsteiner u. Oldenburger Ackerpferde.**  
**Gebr. Grunstedt,**  
Halle a.S. Fernruf 1087.

# Frauen-Rundschau

## Eine Fortbildungsgelegenheit für Krankenschwestern in Leipzig.

Berwaltungsleiter Dr. W. Pfeiffer.

Seit ungefähr zwei Jahren werden an der Hochschule für Frauen zu Leipzig Versuche gemacht, um den vielfach gedrückten Wünschen von Ärzten, Krankenschwestern und Laien nachzukommen und eine Fortbildungsgelegenheit für Krankenschwestern zu schaffen. Bisher bestand in Europa keine derartige Einrichtung. Nur in Nordamerika waren Fortbildungsgelegenheiten für Krankenschwestern geschaffen worden. Am bekanntesten sind die Kurse an der Columbia-Universität in New York, die bereits seit dem Jahre 1899 bestehen und sich glänzend bewährt haben. Die Lehrveranstaltungen und Erfahrungen dieser amerikanischen Universitätskurse wurden von der Leipziger Hochschule für Frauen benutzt. Es ist allmählich nachgewiesen worden, daß die in den amerikanischen Kursen ausgebildeten Krankenschwestern nach ihrem Studium außerordentlich günstige Stellungen gefunden haben, besonders in leitenden Stellungen von Krankenhäusern und Sanatorien. Die Nachfrage nach den so ausgebildeten Schwestern übersteigt fast um das Doppelte das Angebot.

Die an der Hochschule für Frauen bisher angestellten Lehrkräfte haben zu den günstigsten Ergebnissen geführt und sind denn jetzt die Lehrveranstaltungen in der Abteilung Krankenpflege in umfänglicher Weise ausgebaut worden. Die bisherigen Kurse wurden von Krankenschwestern der verschiedensten Organisationen und Verbände nicht nur aus ganz Deutschland besucht, sondern auch von solchen aus Holland, Schweden, Dänemark usw.

Die Krankenschwestern können sich an der Leipziger Hochschule für Frauen nach drei verschiedenen Richtungen hin fortbilden:

1. Krankenschwestern, die eine längere Praxis hinter sich haben, können ihre theoretischen Fach- und Allgemeinkenntnisse derart vertiefen und erweitern, daß sie befähigt werden, den Anforderungen zu genügen, die man an die Tätigkeit der Oberärztinnen stellt. Die Vorlesungen und Übungen dieser Gruppe erstrecken sich neben allgemein bildenden und medizinischen Vorlesungen vor allem auf Geschichte der Krankenpflege, Organisation und Verwaltung von Krankenpflegeeinrichtungen, Verwaltungsbuchhaltung, Allgemeine und spezielle Krankenpflege, Diätetische Küche, Krankenhaus-Hygiene, Besprechung von Rechtsfragen des täglichen Lebens, Versicherungsrecht, Sozialpolitik usw.

Der Oberin liegt in diesen Fällen zugleich die Erziehung des Nachwuchses in der Krankenpflege, also der neuzutretenden jungen Schwestern ob und wird ihr in Zukunft sicherlich immer mehr übergeben werden, da der mit anderen Arbeiten überlastete Chefarzt eines Krankenhauses sich der Erziehung und dem Unterricht der jungen Schwestern naturgemäß nicht in dem Maße widmen kann, wie dies bei günstiger Organisation die Oberin könnte. Aus diesem Grunde wird der künftigen Oberin an der Hochschule zugleich Gelegenheit gegeben, sich die notwendigen pädagogischen Kenntnisse zu erwerben, vor allem Verständnis für Erziehungsfragen überhaupt und für methodisch-didaktische Fragen insbesondere. In den Ausbildungskursen für zukünftige Oberinnen werden als Studierende nur solche Krankenschwestern aufgenommen, die das staatliche Examen als Krankenschwester abgelegt haben und mindestens fünfjährige Praxis, davon drei im Krankenhaus, nachweisen können. Die Ausbildung umfaßt vier Semester und schließt mit einer Prüfung ab.

2. Auf dem Gebiete der sozialen Berufsarbeit hat es sich immer mehr gezeigt, daß eine Anzahl praktischer sozialer Berufe, z. B. der der Wohnungspflegerin, Volontär-Mittlerin, Fabrikpflegerin, Gewerbe-Mittlerin usw., besonders für solche Berufstätigkeiten geeignet sind, die vorher jahrelang in der Krankenpflege geübt und sich danach noch die notwendige theoretische Grundlage für die soziale

Berufstätigkeit angeeignet haben. Es ist verständlich, daß ehemalige Krankenschwestern, die seit Jahren mit den verschiedensten Schicksalen unseres Volkes durch ihre pflegenden und heilsamen Tätigkeit in nahe Berührung gekommen sind, die dadurch nicht nur Verständnis für die soziale Lage gewonnen, sondern auch menschliche Not und menschliches Leid in einem Maße kennen gelernt haben, wie nur wenig andere; es ist verständlich, daß solche Berufstätigkeiten für soziale pflegerische Berufsarbeit viel besser geeignet sind, als junge Mädchen, die oft mit vielen Illusionen und ohne rechte Kenntnis des Lebens ihr Hausvaterberuf mit einem sozialen pflegerischen Berufe vertauschen wollen. Daß es daneben auch soziale Berufe gibt, die sich auch für Nicht-Krankenschwestern eignen, wie z. B. Geschäftsführerinnen von Organisationen der Wohlfahrtspflege, Leiterinnen von Anstaltsstellen usw., bedarf in diesem Zusammenhange keiner weiteren Ausführung.

Für die Krankenschwestern, die sich an der Hochschule für Frauen zu Leipzig auf die spätere soziale Berufsarbeit vorbereiten wollen, sind Vorlesungen und Übungen aus folgenden Gebieten vorgesehen: Staatliche Nationalökonomie, Statistik, Wohlfahrtspflege (besonders Armen- und Wohnungspflege), Fürsorge-Erziehung, Säuglings-Fürsorge, Jugendpflege, Hygiene, Krankenpflege-tätigkeit auf Spezialgebieten usw.

3. Immer größer wird in Krankenhäusern, Klöstern, Apotheken usw. das Bedürfnis nach gut ausgebildeten Assistentinnen, die nicht nur medizinisch, wie dies bisher vielfach geschah, die immer zahlreicher werdenden wissenschaftlich-technischen Laboratoriumsarbeiten ausführen, sondern die neben einer guten Allgemeinbildung auch die nötige Grundlage im allgemein-naturwissenschaftlichen Denken und Wissen mitbringen und darum für den Arzt eine wertvolle Hilfskraft darstellen. So bildet sich allmählich eine Gruppe von sogenannten Laboratoriumsschwestern heraus, für deren planmäßige Vorbereitung über bisher noch sehr wenig getan worden ist. Die Hochschule für Frauen Leipzig will an ihrem Teil dazu beitragen, diese Lücke auszufüllen. Mit Beginn dieses Semesters wurden daher an der Hochschule reich ausgestattete Laboratorien für chemisch-physikalische und biologisch-bakteriologische Arbeiten eingerichtet, die in sehr großen und hellen Räumen an modernen Instrumenten und Apparaten alles in sich vereinen, was für die spätere Laboratoriumsschwester in Betracht kommt. Der Studienplan für diese Abteilung sieht wöchentlich neben 6 Stunden diesbezüglicher Vorlesungen 25 Stunden Praxis aus den Gebieten der Anatomie, Histologie, Biologie, Chemie, Physik, Bakteriologie, mikroskopischen Technik, wissenschaftlichen Photographie, Röntgen usw. vor.

Krankenschwestern, die sich ausschließlich für spätere Arbeiten als Laboratoriumsschwester ausbilden wollen, können dies tun auch bei bisheriger kürzerer Praxis im Krankenhaus. Sie erhalten nach einem einjährigen Kursus eine entsprechende Bescheinigung.

Die Vorlesungen und Übungen in allen drei Gruppen liegen fast ausschließlich in den Händen von Universitätsdozenten. Für den vollen Kursus wird in jedem Semester eine Pauschalgebühr von 125 M. erhoben, zu der nur noch bei Laboratoriumsbenutzung eine weitere einmalige Gebühr von 50 M. kommt. Irigendwelche sonstigen Ausgaben sind mit dem Kursus nicht verbunden. Zum Vergleich sei nur darauf hingewiesen, daß Privat-Laboratorien, die sich zumellen mit der Ausbildung von Laboratoriums-Assistentinnen beschäftigen, die die naturgemäß nicht mit einem dertartigen Apparat von Lehrkräften und Laboratoriumseinrichtungen arbeiten können, bereits für einen halbjährigen Kursus 450 bis 600 M. erheben.

Alles in allem darf behauptet werden, daß die Hochschule für Frauen durch die Einrichtung der geschlossenen Fortbildungsstelle für Krankenschwestern etwas geschaffen hat, was in dieser Vollkommenheit nicht so leicht an einem andern Orte Deutschlands entstehen dürfte.

## Verschiedenes.

**Frauen in der Schulverwaltung.** Mit der Zugehörigkeit von Frauen zu den Kuratorien öffentlicher höherer Lehranstalten für die weibliche Jugend hat sich der preuß. Unterrichtsminister in einem besonderen Bescheid an ein Provinzialschulkollegium einderstanden erklärt. Voraussetzung soll dabei lediglich sein, daß sie mit Erziehungs- und Schulfragen hinlänglich vertraut sind. — Schülerinnen der Obersekunda einer Studienanstalt können nach einem anderen Bescheid nach anderthalbjährigem Besuche dieser Klasse die Reife für die Unterprima erhalten. — Eine Teilnahme der Regierungs- und Gewerbeschulräte an den Prüfungen für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten sowie der Hauswirtschaftskunde an den Seminaren im Bereiche des Ministeriums für Handel und Gewerbe ist jetzt vorgesehen worden. Sie sollen diesen Prüfungen von Zeit zu Zeit betwohnen. Die Provinzialschulkollegien sind angewiesen worden, die Vorhaben der Prüfungskommissionen dahin zu verständigen, daß den Regierungs- und Gewerbeschulräten gestattet ist, nach vorheriger Anmeldung an den Prüfungen als Gäste teilzunehmen.

**Wissenschaftliche Hilfsarbeiterinnen.** Bei dem Dozenten Dr. Oskar Westl, dem Kurator des Institutes zur Ausbildung wissenschaftlicher Hilfsarbeiterinnen in Berlin, fand eine der Prüfungen für die Höherinnen dieser Kurse statt. Sie wurde von dem bekannten Röntgenologen Dr. Röntgen geleitet. Das Institut ist das einzige in Deutschland, welches alle in Frage kommenden Disziplinen — Röntgentechnik, Serologie, Bakteriologie, mikroskopisches Arbeiten, wissenschaftliche Photographie — in einheitlichem Lehrplan zusammengefaßt hat. Da das Institut noch wenig bekannt ist, und den geprüften Absolventinnen reichliche Gelegenheit geboten ist, gutbezahlte Anstellungen als Assistentinnen in Sanatorien, Krankenhäusern usw. zu finden, so wollen wir es nicht veräumen, einiges über die Ausbildung selbst, und über die Aussichten in dem neuen Frauenberufe zu erwähnen.

In den drei voneinander getrennten Kursen über Röntgenologie, Laboratoriumsarbeiten und wissenschaftlichen Photographieren erhalten die Hörerinnen eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung, die sie befähigt, als Assistentinnen vollkommen selbständig arbeiten zu können. Alle drei Kurse zusammen können in der Zeit eines dreierlei Jahres absolviert werden, sie sind aber auch einzeln zu belegen und dauern dann je nach dem gewählten Fach 3 bis 6 Monate. Zur Teilnahme an den Kursen sind Damen berechtigt, die eine höhere Mädchenschule besucht haben. Es muß besonders betont werden, daß die aus dem Institut hervorgegangenen Damen keineswegs ärztliche Hilfspersonal, sondern Assistentinnen in gehobener Stellung sind. Dementsprechend sind natürlich auch die Gehälter bemessen, die zwischen 90 und 250 M. monatlich schwanken, je nach der Erfahrung und Geschicklichkeit der Betreffenden. Das Institut unterhält eine Stellenvermittlung. Die Nachfrage nach den Absolventinnen des Institutes ist eine sehr rege; sie werden von den meisten ärztlichen Instituten, aber auch von anderen wissenschaftlichen Betrieben verlangt.

## Literatur.

Henriette Jürth: „Die Hausfrau.“ (Kleine Monographien zur Frauenfrage, herausgegeben von Adele Schreiber, Band 1.) Kartoniert 1,25 M. Verlag von Albert Langen in München. Adele Schreiber, deren Sammelwerk „Mutterchaft, Ein Sammelwerk für die Probleme des Weibes als Mutter“ eine lohnbare Aufnahme fand, will in den kleinen Monographien zur Frauenfrage kurze Einzeldarstellungen wichtiger Probleme der Frauenfrage bieten. Anerkennend hochtönen sollen eine Reihe von Frauenberufen und Frauennpisen behandelt; aber nicht im Sinne der zahlreichen mehr oder minder empfehlenswerten Berufsratgeber, sondern, wie schon der Titel „Monographien“ andeutet,

durch Erläuterung der sozialen, psychologischen, ökonomischen Eigenart bestimmter Berufsgruppen und ihrer Vertreterinnen. In kurzen Umrissen soll ihr Entwicklungsgang gezeigt werden, ihr Werden und ihre Struktur, ihre Zusammenhänge mit dem modernen Leben, die Richtungslinien ihrer Zukunft. Als Band I erschien jedoch „Die Hausfrau“ von Henriette Jürth. Die höchste Bedeutung als Frauenschaft, ein großes Maß von Selbstständigkeit, ein ausgedehnter Wirkungsbereich kennzeichnen das Hausfrauentum vergangener Tage; und über Zeiten des Tiefstandes und der Unterdrückung hinweg ringt sich wieder, als Ergebnis der Frauenbewegung, ein neues Hausfrauentum durch, dessen Wirksamkeit, weit über die engen Grenzen der Kleinfamilie unserer Tage hinausgehend, zu den Fäden des ganzen öffentlichen Wirkens hinüberleitet. Henriette Jürth, die bewährte sozialpolitische Schriftstellerin, die warmherzige Kämpferin für die Reform von Familienleben und Mutterchaft, hat diese neue Hausfrau in ihrer Darstellung erfaßt und mit einem freien, erhabenen Ausdruck in die Zukunft gezeichnet. Als Band II soll erscheinen „Die Künstlerin“ von Lu Rärten. Als weitere Monographien zeigt der Verlag an solche über die Arbeiterin, die Studentin, die Mutter, die Schulpfängerin, die Prostituierte usw.

**Der Handbuch.** Eine Tabernakel für Menschen von Gehirnschmerz. Verlag H. und E. Schaefer, Berlin W. 8. Für den Buchhandel Kay Eilchen, Berlin-Lichterfelde. In eleg. Lederstoffband Preis 2 M.

Selbst genug, daß wir Dinge, die von Jugend an unsere Begleiter sind und uns deshalb innig vertraut sein müssen, gewöhnlich nur oberflächlich kennen. Das gilt auch von dem Handbuch, mit dem sich unsere Literatur bisher ebenbürtig wie mit anderen Lektüre- und Gebrauchsgegenständen, die man als Kunstwerke im Kleinen bezeichnen könnte, befaßt hat. Es lohnt aber sehr wohl, der Weisheit dieses Aristokraten nachzuspüren, der auf eine Vergangenheit nicht von Jahrhunderten, sondern Jahrtausenden zurückblickt und in den Reichtümern der Kultur und der menschlichen Geistesgeschichte eine so bedeutende, oft auch ergreifende Rolle spielt hat. „Der Handbuch“ bildet daher das Leitmotiv eines reich und geschmackvoll illustrierten Buches, das in bunter abwechslungsreicher Folge historische, humanistische, praktische-ethische, philosophische, literarische und sonstige Beiträge umschließt. Daß es seiner Aufgabe, sowohl zu unterhalten, als auch Wissenswertes in ansehnlicher Weise mitzuteilen, gerecht wird, deuten schon die Namen der hier vereinigten Schriftsteller an, von denen Rudolf Bressler, Friedrich Klinger, Gustav Hoffmeister, Dr. Friedrich Müll, Dr. Oskar Anwand, Georg Paß, Heinrich Pantenjad, Jarno Jellen, Gertraud Treipel usw. genannt seien. Der Inhalt dieses Buches wird durch Aufsätze, wie „Von Eien zum Florhandbuch“, „We der Stoffhandbuch entsteht“, „Praktisches und Aesthetisches vom Handbuch“, „Die schöne Hand“ usw. gekennzeichnet. Um den Handbuch Schlingen auch die ersten und besten Beiträge rein unterhaltender Art ihr reiches Rankenwerk. Da schließlich das Buchlein ein vortreffliches Illustrationsmaterial am Teil nach Gemälden, Darstellungen, Holzschnitten, Rubens, Rembrandt usw. aufweist und sich in elegantem Einbande darbietet, wird es vielen Lesern und Leserinnen willkommen sein.

**Das Einmachen der Früchte in 200 erprobten Hausrezepten von Maria Kabel.** 27. Auflage. Preis nur 1 M., gebunden 1,50 M. Gotha, Paul Hartung's Verlag.

Jede Hausfrau wird mit Freude die neuen erscheinende neue Auflage des vorzüglichen H. Kabel'schen Einmachebüchleins, das nunmehr schon in über 110 000 Exemplaren verbreitet ist, mit Freude zur Hand nehmen. Findet sie doch in diesem praktischen Buche in 200 erprobten Hausrezepten gute Vorschriften zum Einmachen von Rindfleisch, Erd-, Johannis-, Stachel-, Himbeeren, Kirschen, Pfäulen, Birnen, Äpfeln usw. usw., fast alles, was sie später in der fruchtlosen Zeit des Jahres mit Salz und Gewürzen auf den Tisch bringen will. Bei billigen Preisen können wir das gute Büchlein jeder Hausfrau warm empfehlen.

# Konzert- und Ball-Etablissements

HEUTE SONNTAG  
**Grosser Elite-Ball.**  
 Anfang 5 Uhr. Feiner Verkehr. Schneidiger Betrieb. Neueste Tänze. Im Restaurant. Angenehmer Familien-Verkehr.

Etablissement **TIVOLI** Windmühlenstrasse  
 im Stadt-Zentrum Inh.: Robert Büttner.  
 Berausende Tanzweisen und die neuesten Schlager der Günther-Coblenz-Kapelle.

Montag, den 20. Juli:  
**Krystall-Palast-Sänger**  
 und  
**Feiner Ball**  
 mit dem schicken Damenflor.  
 Anfang 8 Uhr.

**Goldene Krone, L.-Connwitz,** Heute Sonntag, Anfang 4 Uhr: **Das beliebte grosse Ballfest.** Herrliche Tanzweisen. Aus neuester Schlager. Belegung: Leipziger Tonkünstler-Orchester Günther Coblenz. Bei günstiger Witterung im herrlichen, haubfreien, schattigen Garten grosses **Frei-Konzert.**

**Gasthof zum Reiter, L.-Döllitz.** Herrlicher, idyllischer Garten mit schattigen u. offenen Kolonnaden. **Garten-Freikonzert u. gr. Ballfest** Heute Sonntag

**Knauthain, Obstweinschänke „Gasthof am Park“** Heute grosse Ballmusik.

**Zur Linde, Oetzsch** Hotel. Inh.: Franz Otto. Restaurant. Auf herrlichen Wald- u. Wiesengängen bequem zu erreichen. Tel. 19448. mit der Sternbahn in 20 Minuten. Tel. 19443. Heute Sonntag **Jugendfest-Ball.** nachmittags 4 Uhr: Angenehmer Familienverkehr. Vorz. Bewirtschaftung. — ff. Kaffee. — Gutgepflegte Biere.

**Panorama**  
 Garten-Konzert.  
 Heute: Fröhlich: 77er Artillerie. Nachmittags: Arno Fik. Abends: 107er.  
 Im neuen Café nachmittags und abends: **Künstler-Konzert** Modernster Billardspiel-Saal.

**Forsthaus Raschwitz**  
 Def. Paul Ortm. Fernruf 3861.  
 Heute ab 4 Uhr nachmittags: **Thé daniant**  
 Herrlicher Spaziergang durch die Linde und den Ritzpark. Direkter Straßenbahnverkehr.

**Löwenbräu Süd**  
 Zeltzer Str. 15. Tel. 20015. Inh.: Steph. Dewald. Erstklassige Küche. Münchner Löwenbräu. Pilsner Kaiserquell. Siphon-Versand. Da

Neues Theater.

Sonntag, den 19. Juli, abends 7 Uhr: (180. Abonnement-)Vorstellung, 4. Serie, Drama: Sizilianische Bauernchöre. (Cavalleria rusticana.)

Gesangsunterricht Hermann Endorf

Gewissenhafte Ausbildung für Oper und Konzert. Vereinfachte Methode. Unterricht in allen Gesangsgattungen.

10 Pfg. ZEUS Regalia de Alemania

(Sumatra-Deckblatt, Brasil-Einlage) Eine beliebige milde Zigarre. Kiste mit 50 Stück Mark 5,00.

Vorzügliche Qualität zu billigstem Preise

5% Rabatt bei Barzahlung von Originalkisten, von 500 Stück an 6%.

Otto Boenicke G. m. b. H. LEIPZIG Markt 14. Bismarckhaus.

Krystall-Palast

2 Vorstellungen: Nachm. 1/4 Uhr kl. Preise. Abends 8 Uhr gew. Preise.

Ringer-Wettstreit um das Championat v. Europa. Gesamtpreis: Mk. 5000.- in bar.

Sonntag nachm. ringen: Lappa, Oberschlesien, gegen Emonds, Köln, Bellingrath, Hamburg, gegen Buehheim, Leipzig.

Casta-Hela Fantasie und klassische Tänze.

Miss Lona mit ihren dressierten Popy und Hunden.

„Das Unterseeboot“ Ein Marine-Ereignis in 1 Akt von Moreux und Perard.

E. Martialo Jongleur und Balancier.

Rudolf Mälzer mit neuem Repertoire.

Les Jaurice Moderne Tänze.

Alberthalle, abends 8 Uhr: Krystall-Palast-Sänger (Bischoff, Klein, Jentsch, Schmidt etc.)

Trocadero 11-4 Uhr nachts Tanzauffakt., Heitere Gesangs- u. Cabaretvorträge, 2 Kapellen Ball bis 4 Uhr.

C. A. Klemm K. S. Hofmusikalienhändler Neumarkt 28 I. und II. Zug.

Naumann-Brau Neumarkt/Rupfergasse. Vorzüglicher Mittagstisch mit Tafelmusik Diners

Brauhaus Riebeck Hainstr. 17. Inh. Hugo Steingrüber Täglich große Konzerte

Sommer-Etablissement Charlottenhof L. Lindenau. Sub. Franz Sperling Heute Sonntag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: Grosses Doppel-Konzert.

Zum „Schultheiss“, Reiter, Ecke Albertstraße. Neue Bewirtschaftung.

Fluss-, Luft- und Sonnenbad der Gemeinde Schönfeld am Parthenbussse ist täglich geöffnet.

Schillerschlösschen L.-Gohlis. Heute Sonntag von 4 Uhr an: Gr. Garten-Frei-Konzert. Hierauf: Elite-Ball.

Im Krug zum grünen Kranze Weits, Röderische Straße 44 - Tel. 12907

Baltenberg Heute Sonntag: Zwei Vorstellungen, nachm. 1/4 und abends 1/8 Uhr. In beiden Vorstellungen: Otto Reutter

Café Imperator Ganz Leipzig spricht von Fred Walde Nur noch ganz kurze Zeit!

Pianos hervorragender Qualität in jeder Preislage

Privat-TANZ-Unterricht Abendskurse, Nachmittagskurse, Sonntagkurse.

Sanssouci Heute sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an: Grosses Ballfest bis 1 Uhr!

Auf ins Metropol Gotteschedstr. 13 Tel. 19873. Albert Hommel. Heute von 5-1 Uhr nachts: Sommernachts-Ball.

Hotel Deutsches Haus L. Lindenau Markt Die Leipziger Jugend tanzt u. amüsiert sich nur im D. H.

Hotel Schloß Drachenfels 1 Telefon 1928. Chateau. Bos. Ed. Kühn. Größtes u. schönstes Park-, Konzert- und Ball-Etablissement des Nordens.

Friedrich Müller Pestsche, Schablonen, Siegelblätter

Uhren-Reparatur-Werkstatt C. Schumann, Uhrmachermeister, Hauptstr. 5910, Schuß

1914.

4708

Des

de

4/6

4/6

richt

enden, Nach-

Walter, Two-

step usw.

Tageszeit

(sonst. 11. u. 12. u. 13. August)

kostenlos)

str. 12, I.

4/6

01

Hil.

Gänge.

alk.

4 Uhr.

abende

reit: Mes

Gus

IS

erft

nüßler!

im

ig.

er:

eb! @

ALL.

!!!

S

Kühn.

Kordert.

hischen

9000

### Altes Theater.

Sonntag, den 19. Juli, abends 7/8 Uhr:  
**Wie einst im Mai.**

*(Vollständiges Repertoire nach Gustav Falck)*

Hauptbesetzung:		Hauptbesetzung:	
Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf
Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf	Waldemar: H. Hermsdorf

*(List of names and roles continues in columns)*

Uel. Preise: Einlog. 1/7. Halg. 1/2. Son. 1/11 Uel.

### Albertgarten

Größtes Konzert- und Ball-Etablissement 1. Rang.

Otto Mosemann. Straßenbahnlinie R-Göhlis-Albertg.

**Hede Sonntag, nachm. 4 Uhr:**  
**Garten-Konzert.**

**Elite-Ball bis 1 Uhr.**

Morgen Montag, abends 8 1/2 Uhr:  
**4. Militär-Massen-Konzert**  
*(4 Regimentskapellen und Tambourzug)*  
**Grand Illumination — Prachtfeuerwerk!**  
**Sommernachtsball bis 1 Uhr.**

### Hotel Hamann,

Leipzig-Vo., Ludwigstr. 81  
Telephon 6080  
Elektr. Licht, Franz. Betten  
Zimmer von Mk. 1.50 an.  
Straßenbahn-Vorbindung  
Wagen S u. V, 4, 5 u. 8.

### Neues Operetten-Theater.

Bis auf weiteres geschlossen.

### Leipziger Schauspielhaus.

Direktion: Anton Hartmann Erben.  
Künstlerischer Leiter: Fritz Viehweg.

**Sonntag, den 19. Juli, abends 7/8 Uhr:**  
**Schloß Anton Franck.**  
**Der müde Theodor.**

Schauspielplan des Leipziger Schauspielhauses.

Heute Sonntag, den 19. Juli, abends 7/8 Uhr: <b>Schloß Anton Franck. Der müde Theodor.</b>	Morgen Montag, den 20. Juli, abends 7/8 Uhr: <b>Die drei Mäder. Der tolle Major.</b>	Morgen Dienstag, den 21. Juli, abends 7/8 Uhr: <b>Die drei Mäder. Der tolle Major.</b>
--	--	--

### Zoologischer Garten mit Seewasseraquarium.

Besondere Sehenswürdigkeit:  
**„Blühende Bananen“**

im Palmenhause  
für Neptilien, Amphibien u. Insekten.

**Hede Sonntag, nachm. 4, abdt. 8 Uhr:**  
**Konzerte von der 106er Kapelle**  
*(Kapitäl)*

Eintritt 60 P. Kinder 30 P.

Morgen Montag, nachm. 4 Uhr:  
**Konzert v. Willy Wolf-Orchester.**

**Dienstag, den 21. Juli: „Billiger Tag“**  
Eintritt von Mittag 1 Uhr ab 30 P. Kinder 15 P. Halg. 1/2 u. abdt. 8 Uhr: **Konzerte v. Fritz Zentgraf-Orch.** (50 Collegen).

### Kiachtahütte

Wädern bis 11 Uhr geöffnet. Kl.

### 1 in praktische Passiermaschine für jede Küche Nelly D. R. G. M.

Zur schnellen und billigen Bereitung von Marmeladen, Apfelsin usw.

Nelly ist zugleich als Durchschlag zu verwenden. Man achte bitte auf die im Siele eingepreßte Bezeichnung Nelly.

Bitte nicht mit dem daneben liegenden Küchenmagazin zu verwechseln.

W. H. Geissler, Leipzig, Schlossgasse Nr. 9.

### Palmengarten

Rosen- und Staudengarten (Ritterspark) in herrlichster Blüte!

Seerosen in allen Farben auf den Teichen. Im Palmenhause buntblühende Caladien.

### Bonorand

Heute Sonntag

Nachm. von 4-7 Uhr  
Abends 8-11 Uhr

**2 große Extra-Konzerte,**  
geführt von der Kapelle des **Philharmon. Orchesters**  
(Dir. Herklotz).

Eintritt 20 Pfg.

### Pianos

Kauf, Miete, Teilzahlung.

Gebr. Zimmermann, A.-G.  
Größte Pianofabrik in Europa  
Verkaufs- und Musterlager:  
Leipzig, Grimmsche Str. 13, Bauhaus.

### Gelegenheit!

Sehr gut erhaltener Hügel (Sachsen-Tempel) moderner Bauart, mit 12 Jähr. Garantie, äußerst preiswert für 680,- ab zu verb. bei

Carl A. Lauterbach,  
Piano-Werkstatt, 4100  
Neißestraße 4/6.

### Sehr preiswert!

Piano, neuwertig, ca. 1 Jahr alt, mod. Bauart, mit voller Garantie billigt für 485,- ab zu verb. bei

Carl A. Lauterbach,  
Piano-Werkstatt, 4100  
Neißestraße 4/6.

### Erstklass. Pianos

in jeder Preislage.  
Hochreife, best. Teilzahlung.  
George Schneider,  
Leipziger Str. 15, I.

### Vermischte Anzeigen

Vigilanz

Tag u. Nacht, Tel. 8390. 4119

### Schreibmaschine

aus und billig repariert und gereinigt haben? Rufen Sie bitte

Telephon Nr. 9431.  
Nestmann & Wittig, Brüderstr. 3.

### Schreibmasc. - Arbeit, Vervielfältigungen.

Schmuckler, Neumarkt 7b  
Eleg. Gewandgesch.

### Leipziger Helios

Detaillier-Centrale  
Grimm, Str. 24, III. Tel. 9798.  
Assk., Ermittl., Beweismat. a. Pros. sow. i. Ehescheid. u. Alimentationsa.  
Dir. E. Hädrich, Pol.-Wachm. a. D. 24. erfolgr. Tätigk. i. In- u. Ausl. a. D.

### Kunst- und naturliebende Dame sucht

Gelegenheit zu vornehm. Gedanken-austausch. Off. u. R. 96 an die Expedition des Leipz. Tglbl. 4100

### Dr. O. Maucksch, jüdischer Detektiv

Bür., Leipzig, Zellstr. 1. 2. 2416.

Kundensuchen in und außer dem Hause nach angezeigten Geht., Diebstahl, 4, pl. 1216.

### Pianos

Kauf - Miete - Teilzahlung

Solide Fabrikate. Langjährige Garantie.

**Wilhelm Dietrich, Markt 11, I. Etage.**

### Neu! 11 Uhr u. 3 Uhr: Führungen Neu! durch das Palmenhaus

nur Sonntags mit fachmännischen Erklärungen.

### Heute Sonntag: „Billiger Tag“

Eintritt: 50 P. Kinder 15 P.

4 Uhr nachm. u. **Curth-Fix-Konzerte.**  
8 Uhr abends:  
Leitung: Kapellmeister Arno Fix.  
Jugendspiele & Eselsspann & Bootsfahrt  
Illumination & Leuchtfontäne.

Morgen **Grosses Konzert** von **Leipziger Tonkünstler-Orchester.**  
Leitung: Kapellmeister Günther Coblenz.  
Ausgewählte Werke bedeutender Komponisten.

### Voranzeige.

Donnerstag, den 23. Juli:  
**Gross. Elite-Tag** mit

### Sommernachts-Ball.

Die Rosen- und Bindekunst-Ausstellung ist wegen unglücklicher Witterung auf Sonnabend, den 23., und Sonntag, den 26. Juli, verlegt.

### Besuchskarten

zur auswärtigen Besuch im Anschluss an Aktionär- und Bankkarten. Gültig 30 Tage. Für Familien 46.-, Einzelkarten: für Erwachsene 4 3.-, für Kinder unter 14 Jahren 2.-.

### Grüne Schenke

LEIPZIG-ANGER. ☐ Telephon Nr. 3945.

Heute Sonntag, von nachm. 4 Uhr an:  
**Fest-Ball.**

Schönster Verkehr und Treffpunkt des Ostens. Für Freunde des Obertanz liegen verschied. Fachschriften aus.

Sehns. Hochachtungsvoll **Franz Schultze.**

### Drei Lilien. L.-Gst.-Rendnitz.

Strassenh. K. und R. 4, 5, 6, 7 u. 8.  
Automobilbus.

Bei Bruno Biska, Tel. 1968. Fröhlicher Garten. ☒ Schönest. Familienaufenthalt.

Heute Sonntag, nachm. 1/4 Uhr:  
**Grosses Extra-Konzert** ausgeführt vom gesanten **Musikkorps d. K. S. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 77**  
Leitung: Musikmeister J. Goldberg.  
Von 8 Uhr ab: **Grandioser Sommerball** bis 1 Uhr. Im Restaurant od. Garten abends: **Uterhaltungsmusik.**

### Drei Linden

In dem neuen modernen Riefenprachsal mit wunderbaren Lichteffekten:  
**Heute Sonntag 5 Uhr: Ball-Fest.**

Rühmlichste Ballmusik. Berauhende Ganzweilen.

Nächsten Mittwoch: **Amüliantes Ballfest.**

### NATURBÜHNE PARK MEUSDORF

Bes. Julius Guthardt, Regie: Oberregisseur Hellmuth Götze



Täglich nachm. 5 1/2, und abends 8 1/2 Uhr  
**HANS-SACHS-SPIELE**  
Im Park große Konzerte (Eintritt 10 Pf.)  
**NATUR-THEATER:**  
Sperrzeit Mark I.-, I. Pl. -60, II. Pl. -40, III. Pl. -30  
Nachmittags u. Dienstage, Donnerstage und Freitage abends halbe Preise, auch gütig für den Park

HEUTE SONNTAG 4-11 Uhr  
im Park und in den großen Sälen  
**Das sechste Park- und Volksfest**  
Hervorragende Ballfeste (bis 1 Uhr)  
**Zwei gr. Konzerte v. Curth-Fix**  
Orchester-Leitung: Königl.licher Musikdirektor Gustav Curth  
Belustigungen / Kinderspiele / Kraftomniabus-Verkehr

### Obstweinschänke Rötha.

Herrliche Wald- und Park-Anlagen.  
Schönster Ferien-Ausflug.

### Battenberg-Theater.

Sonntag, den 19. Juli, abends 8 Uhr:  
**Der große Komet.**

Schauspiel in 3 Akten von Carl Pauls und Wilhelm Jacoby.  
Morgen Montag: **Der grosse Komet.**

### Hofberg-Harmoniums

Fabrik: Muster-Lager:  
Leipzig-Plagwitz. Leipzig.  
Klingenstrasse 20. Grimmische Str. 13.



### Wittmer-Keller

Volkstümliche **Weinwirtschaft.**

Täglich **Künstler-Konzert** bis 2 Uhr nachts.  
Angenehmer Aufenthalt.

Am Hauptbahnhof.

### Sana-Park am Fluensee

Heute Sonntag von 1/12 bis 1 Uhr  
**Frühkonzert der Parkkapelle.**  
**Hauptrestaurant**

erstklassige Bewirtschaftung ca. 10.000 Personen fassend  
eigene Konditorei Autogarage u. Aussparnung

Von nachmittags 8 bis abends 11 Uhr  
**Konzert**  
des Trompeterkorps des Ulans-Regiments Nr. 18 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Müller.

**Strand- u. Familienbad**  
Die grosszügigste u. schönste Anlage v. Leipzig u. Umg.  
von früh 6 Uhr ab geöffnet.

Heute ab 8 Uhr **Strandkonzert** der Park-Kapelle. Luz

Voranzeige.  
Mittwoch: **Grosses Kinderfest.**  
Donnerstag: **Grosser Elitetag.**

### Schloss Debrahof

Leipzig-Eulitzsch  
Restaurant — Café — Obstweinschänke  
mit seinen reizvollen, eigenartig schönen Parkanlagen  
empfiehlt sich bei vorzögl. Küche und Keller.  
Telefon 1680. 4104 **Max Albrecht.**

### Gasthof Lützschena.

Haltestelle der elektrischen Aussebahn Leipzig-Schkeuditz.  
Heute Sonntag, von 4 Uhr an:  
**Grosser Ball.**  
Hierzu ladet ergebenst ein  
**Ernst Lindner.**

Leipziger Luftschiffhafen und Flugplatz

Internationale

Modell-Flugzeug=

Musstellung

verbunden mit

Wettfliegen

vom 19.—26. Juli 1914.

Eröffnung: Sonntag, den 19. Juli, vormittags 10 Uhr.

Beteiligung von ca. 300 Ausstellern.

Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder und Militär 25 Pfg.



Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

Erststellige Hypotheken

auf Hausgrundstücke gewährt Sächsische Bodencreditanstalt Dresden-A., Ringstrasse Nr. 50.

Lombard-Abteilung Max Brasch & Co., Speditreure

jetzt Berlin 50., Wusterhauser Str. 16.

Grossindustrienternehmen

suchen zur Betriebskapital-Erweiterung Verbindung mit fremden Bank- oder Vermittlungsinstituten.

Suche 40 000 fl. Hypoth. i. Brandkasse, L. 160 000, Grundstücke 220 000.

Bankgeschäft Vieweger & Co. Katharinenstrasse 3, I.

100 bis 125 000 M. als 1. Hypothek für 1./1. 15 gel.

85 000 Mark 1. Hypothek

12 000 Mark II. Hypothek zum Teil in der Brandkasse

Lexikon, gute Bücher

Kaufgesuche

Hausgrundstück in der König-Johann-Str., Auss. solid gebaut...

L.-Gohlis. Strohhaus m. großem Garten u. 11. preisw. Wohnungen...

Papierm.-Spezialgejchäft Es gross (feine Schreibm.)...

Räuber u. Ceilhaber und kann solche im ganzen deutschen Reich...

Über 30 Jahre bekannt als erbt. feil. Verkaufsstelle...

Möbel Höchst diskret liefert solide Möbel...

Alleinverkauf der „Phönix“ und „Original-Viktoria“

Hermann Schube, Ritzschstr. 4. Reparaturen, Nadeln, Oel.

Wohn- und Villenort Oetzsch bei Leipzig.

Neuerbautes Einfamilienhaus Leipzig-Gohlis, Kleinstad., am Entzschener Park...

Villa Harth-Idyll im preiswert zu verkaufen durch Geh. Hofrat Dr. Lohse.

Fabrik-Grundstück, ca. 5000 qm, mit ca. 4000 qm Treib- und Reiseräumen...

Groß-Schiffahrtsweg Hochmod. Bootswerft u. Maschinenbauanstalt

Für Brautleute! Ehe Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich in den Leipziger Möbelhallen...

Opel-Auto, Gelegenheitskauf! 4-Zöl., 6/14 PS, 450. Sportwagen...

Tiermarkt Reitpferd, br. engl. Stute, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20.

Vergnügungspark Waldmeister b. S. Bchlitz-Ennberg Tel. 34086. Direktion: Willy Zenker.

Großes Festkonzert ausgeführt vom Leipziger Gornhüller-Orchester Günther-Coblentz. 3m Jugendkonzert Die berühmten Ballfeste

Bremer's Alter Gasthof Wahren. Am Umanpark, 8000 Berl. fast. Tel. 7670.

Medizinische Gesellschaft zu Leipzig 1914. X. Sitzung, Dienstag, den 21. Juli, präzis 1/7 Uhr in der Medizinischen Klinik, Liebigstrasse 22.

Verkäufe. Gohlis Bauplätze Wahren für Wohnhäuser billige Baustellen mit Baum- u. 4 Geschoss...

Wohn- und Villenort Oetzsch bei Leipzig. Bauplätze für Landhäuser und Mietshäuser, 2- und 3- u. 4- u. 5-Zimmer...

Neuerbautes Einfamilienhaus Leipzig-Gohlis, Kleinstad., am Entzschener Park, sofort preiswert zu verkaufen...

Fabrik-Grundstück, ca. 5000 qm, mit ca. 4000 qm Treib- und Reiseräumen, ist mit oder ohne 100 H. P.-Kraftanlage...

Groß-Schiffahrtsweg Hochmod. Bootswerft u. Maschinenbauanstalt in zentraler Gegend Groß-Berlins...

Für Brautleute! Ehe Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich in den Leipziger Möbelhallen...

Schönes Hausgrundstück mit Stallung und Tor-Einahrt, 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten...

LEIPZIG'S BÄDER Diana-Bad Schwimmhalle Lange Strasse 8. Tel. 14840.

Sophien-Bad Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Dusch-Bad.

Augustus-Bad Dampf-, Licht-, Moor-, Wasser- u. Kur-Bäder.

Königin Carola-Bad Dampf-, Licht-, Moor-, Wasser- u. Kur-Bäder.

Ost-Bad Dampf-, Licht-, Moor-, Wasser- u. Kur-Bäder.

Tiermarkt Reitpferd, br. engl. Stute, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20.





# DIE BUGRA IN WORT UND BILD

Mitteilungen von der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik  
Sonderbeilage des Leipziger Tageblatts

Nr. 56 (362)

Sonntag, den 19. Juli

1914

## Zwei Rückblicke auf das Buchgewerbe.

Von Karl Hildebrand.

Das Jubiläumjahr der Schnellpresse.

Es ist ein schönes Zusammentreffen, daß gerade in diesem Jahre, wo man draußen auf der Bugra in den Maschinenhallen, im Hause der Papierindustrie und im Hause des „Tageblatts“ eine seltene Gelegenheit hat, die verschiedensten Schnellpressen in großer Zahl zu bewundern, es 100 Jahre her sind, daß die eigentliche Schnellpresse ins Leben trat. Und ebenso bemerkenswert ist die Tatsache, daß die beiden mächtigen Förderer von Gutenbergs Kunst, Luther und Friedr. König, die ihr gleichsam Flügel gaben — jener durch das Entfachen der deutschen Geister, die nun nach schriftlichen Mitteilungen lechzten, und dieser durch seine praktische Erfindung, die es ermöglichte, daß Gutenbergs Presse mit der steigerten Kultur und Nachfrage Schritt hielt — ich sage, es ist bemerkenswert, daß diese beiden Männer aus einem Stamme und gar aus einer Stadt, dem kleinen Elsalben, hervorgingen.

Das heißt, das Patent zu Königs erster Maschine datiert vom 10. März 1810. Diese Maschine hatte aber noch den von der Handpresse her gewöhnten Tiegeldruck und kann als eigentliche Schnellpresse nicht angesprochen werden. Erst seine zweite Maschine, die die Abdrücke durch den Zylinder herstellte, ist eine Schnellpresse im eigentlichen Sinne. Am 29. November 1814 wurde die erste Zeitung, die Times, mit dieser wahren Schnellpresse gedruckt. Sie hatte schon damals eine Leistung von ca. 1000 Bogen in der Stunde. So feiern wir in diesem Jahre ein 100-jähriges Gedenken.

Zugleich stammt aus dem Jahre 1814 der Plan Königs zu einem wesentlichen Fortschritt, zu einer Maschine, die den Bogen auf 2 Seiten bedrucken sollte. Wenn dieser Plan auch erst 1815 und 16 reifte, so sehen wir doch zur Genüge, daß das Jahr 1814 für ihn und für die Entwicklungsgeschichte der Presse ein sehr bedeutungsvolles ist.

Wer übrigens voll Staunen vor einer unserer Schnellpressen steht, und deren geheimnisvolle, selbständige Arbeit vom Wegnehmen des weißen Papiers an bis zum Drucken und Legen und Falten der Zeitung nicht lebhaft genug bewundern kann, der ist wohl geneigt, diese Art moderner Hexerei als eine Erfindung und Verbesserung allerneuester Zeit anzusehen.

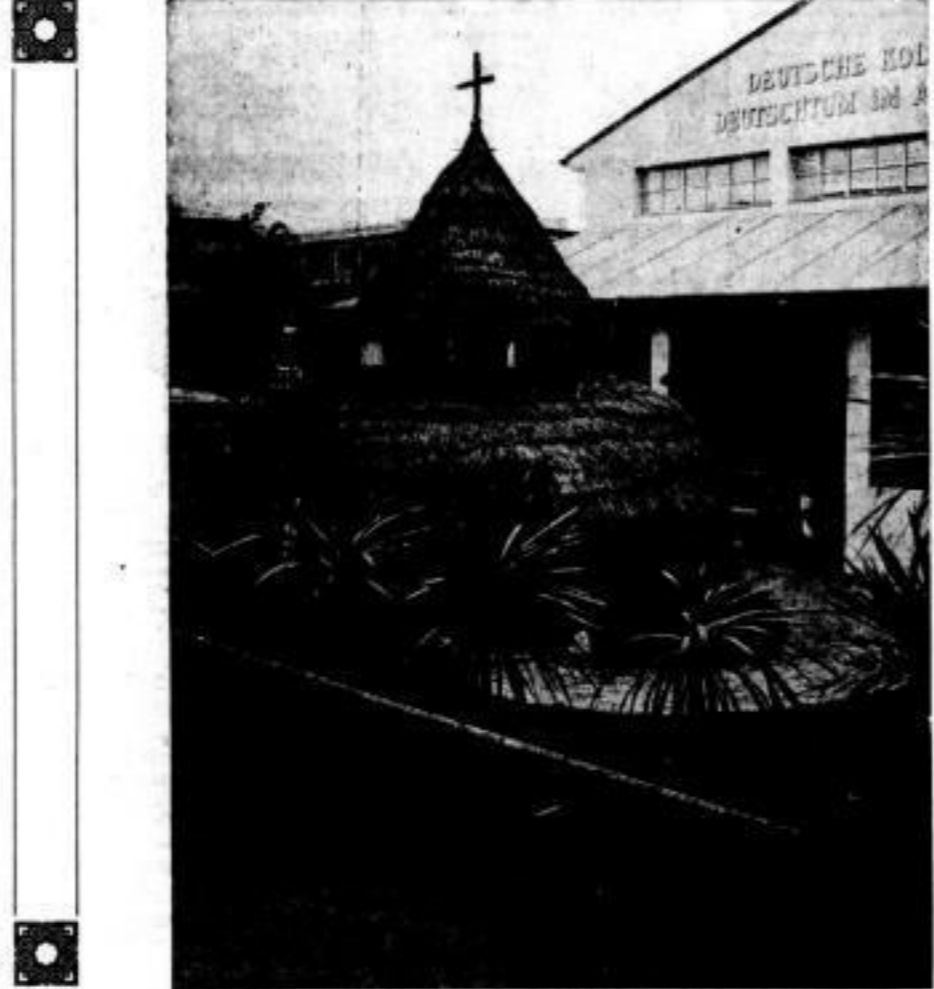
Dies ist aber weit gefehlt. Wir haben gesehen, daß schon 1815 auf beiden Seiten gedruckt wurde, und schon in den fünfziger Jahren gab es Maschinen, die 20000 Exemplare in der Stunde her-

stellten. Hier wäre der Amerikaner Hoe zu nennen. Seine Maschine hatte schon damals im großen ganzen das Aussehen eines riesigen, greifenden und tastenden Tieres. In der Mitte war

den. Und das alles spielend leicht und treffend sicher. Schon damals gab es lattentartige Krallen und eine Menge Glieder an dem lebendigen Körper, die den Bogen ergriffen, weitergaben, heraus-

## Afrikanische Kirchenbauform.

Neben dem Pavillon für das „Deutschtum im Ausland und die deutschen Kolonien“ steht auf der „Bugra“, der internationalen Ausstellung in Leipzig, das Modell einer afrikanischen Kirche und Schulhütte. Es ist die Nachbildung der viermal so großen, etwa 250 Menschen fassenden Kapelle von Sango, die zur Missionsstation Moschi am Südrand des Kilimandjaro (Deutsch-Ostafrika) gehört. Die Grundform des Baues ist die Dschagga-Hütte, ein symmetrischer Rundbau mit spitzkuppeligem Dach. Aber bei der Kirchehütte ist durch eine Balkenkonstruktion eine Durchsicht geschaffen, welche den Innenraum mit Oberlicht versieht. Dies fehlt bekanntlich der Negerhütte. Statt der einen niedrigen Türöffnung, zu der Menschen nicht aufrecht ein- und ausgehen können, sind drei wesentlich höhere Eingänge geschaffen, die zugleich für die nötige Lüftung sorgen. Sonst aber ist alles landesüblich. Das Deckmaterial besteht aus Bananenrinden und Stoppengras. Ein kleines gezimmertes Tischchen mit einem Christusbild von Maler Steinhausen ist die einzige Ausstattung des Innenraums. Als hier fehlende Sitzgelegenheit dienen in Afrika trockene Äste, welche sich die Leute selbst aus dem Busch mitbringen. Das Ganze ist ein Versuch des Leipziger Missionars Gutmann, heimatlische Kunstforderungen auf afrikanischem Boden zu erfüllen. Die Kirchen Afrikas sollen in Zukunft nicht wie bisher vierreihig, nach europäischer Art angelegt Gebäude sein und als solche den Eindruck eines Fremdkörpers in einer andersgearteten Welt machen, sondern möglichst afrikanische Bauformen zeigen.



Eine Nachbildung der Kapelle von Sango (Deutsch-Südwestafrika) auf der Bugra.

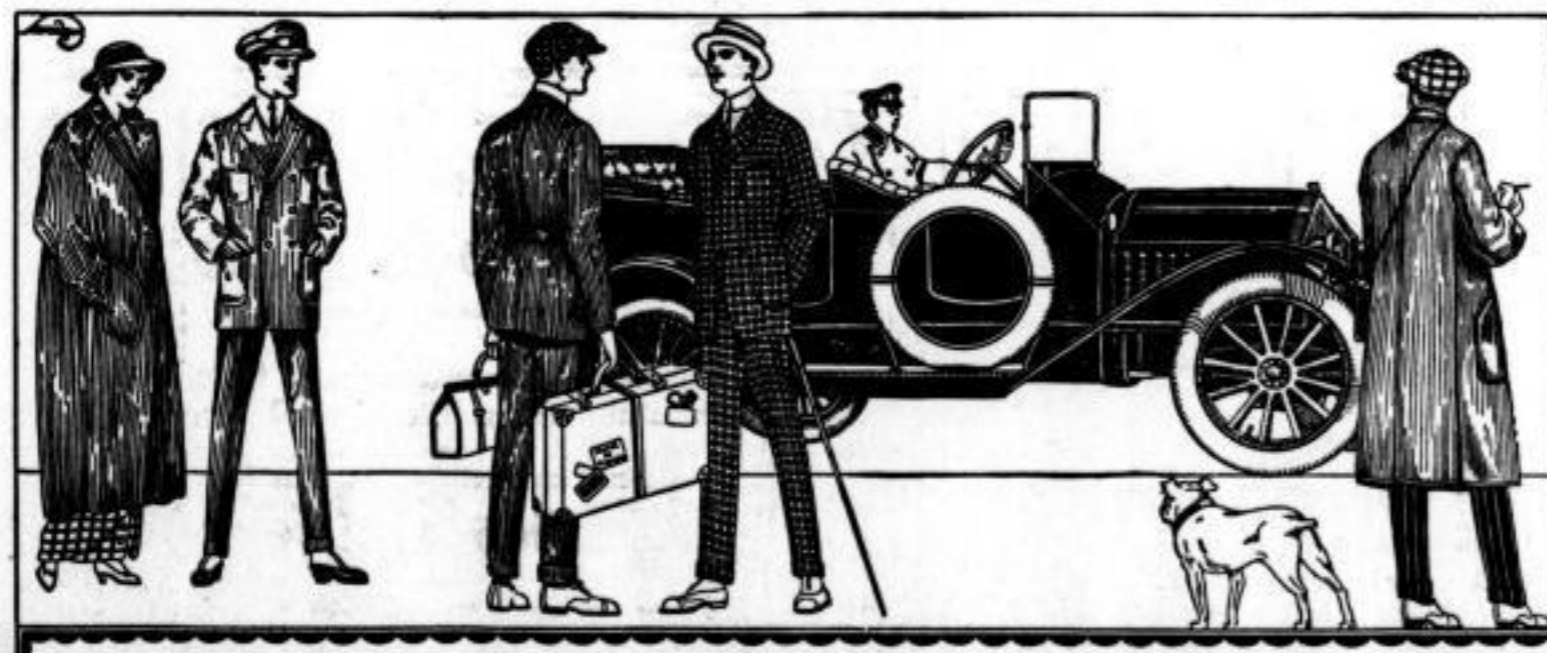
Neben der Kirchehütte, die am Werktag zu Schulzwecken dient, steht ein origineller Glockenstuhl, dem von Mwika am Kilimandjaro nachgebildet. Die Glocke hängt unter einem Dach, bei dem trockenes Gras als Deckmaterial benutzt ist, und wird von Baumstämmen getragen. Ein 12jähriger Dschaggajunge, der in seiner linken Hand die Lesefibel hat, zieht mit der rechten am Glockenseil, um zur Schule zu rufen. Daneben sitzt ein 9jähriges Mädchen und übt sich im Schreiben. Jung-Afrika, das zur Kirche kommt, muß lesen und schreiben lernen.

## Die Reklame auf der Bugra.

Auf der Leipziger Buchgewerbeausstellung nimmt die Reklame natürlich einen ihrer großen Bedeutungen entsprechenden besonderen Platz ein. Die Abteilung „Reklamewesen“, die vom „Verein Deutscher Reklamefachleute“ und vom „Verein der Plakatreunde“ gemeinsam eingerichtet ist, liegt im Obergeschloß des Mittelbaus der Halle „Deutsches Buchgewerbe“. Die Rückwand des Raumes

der Druckzylinder, der auf ein Zwölftel seines Mantels die gesetzten Typen enthält. Die übrigen elf Zwölftel wurden so mit weißen Bogen versehen, daß während einer Umdrehung seine Typen noch einmal, also zwölfmal, gedruckt wur-

zogen und glatt niederlegten. Man hatte nur nötig, dem Ungerneher das Futter vorzuliegen. Und heute! — Wenn das Gutenberg sehen könnte! Das Jahr 1814 aber ist grundlegend gewesen für all diese Wunder und Herrlichkeiten.



## Auto-Sport u. Reise

**Sport-Anzüge**  
aus modern gemusterten  
fein strapazierhevviots  
- Elegante Formen -  
M. 20.- 33.- 42.- 46.- 55.-

**Sacco-Anzüge**  
moderne Dessins,  
solide Verarbeitung -  
- Eleganter Sitz -  
M. 32.- 39.- 42.- 46.- 55.-

Unsere Anzüge werden nur gut passend ab geliefert

**Auto- und Staub-Mäntel**  
**Reise-Ülster**  
für Damen - Herren - u. Chauffeure

**Chauffeur-Anzüge**  
aus Waschstoffen  
M. 10.30, 12.30, 15.-, 18.-, 22.-  
aus starken gezwirnten  
Wollstoffen  
M. 24.-, 28.-, 32.-, 36.-, 40.-, 45.-, 50.-, 55.-

Hüte - Mützen  
Renn-Kappen  
Auto-Brillen  
für Damen - Herren - und Chauffeure

**Unsere Maß-Abteilung**  
bietet infolge der Größe und Eigenart unseres Hauses besondere Vorteile

# H. Hollenkamp & Co.: Leipzig

Brühl Nr. 28-32 - Ecke Reichsstraße

nimmt in ihrer ganzen Breite die Ausstellung des „Vereins deutscher Reklamefachleute“ ein. In Vitrinen ist hier die technisch-belehrende Abteilung untergebracht. Man sieht die Entwicklung der Genußmittelpackung von den früheren mit Gold und bunten Bildern überladenen Schachteln und Hüllen bis zu den modernen, von unseren ersten Schriftkünstlern geschaffenen Packungen; in besonderer Weise ist so behandelt die Packung für Kaffee, Schokolade, Tabak (und auch für Stahlfedern). Andere Vitrinen zeigen die künstlerische Ausstattung der Werbegeschenke und Werbeschriften, sowie die geschmackvolle Anordnung der Preislisten und Kataloge. „Aus der Werbearbeit eines Großbetriebes“ erzählt eine andere Abteilung; sie führt alle die vielen Mittel auf, die ein gut organisierter Geschäftsbetrieb heute zur Ankündigung und Verbreitung seiner Waren benutzt: Kataloge und Preislisten, allgemein gehaltene Werbeschriften, illustrierte Artikel und Beilagen in vielgelesenen Blättern, eigene Zeitschriften, Zusammenstellung der Urteile der Tagespresse, der Fachleute, der Hausfrauen usw., Weihnachts- und Neujahrsgrüße, Buchzeichen, Reklamemarken, Geschäftsdrucksachen, Plakate usw., und dabei wird noch auf „werbegerichtete Durchführung des Geschäftszeichens“ geachtet, d. h. jeder Werbekarte trägt an der sichtbarsten Stelle das Geschäftszeichen, so daß es sich allmählich den Kunden einprägt. An den Wänden über diesen Vitrinen und Glaskästen hängen Plakate, Briefbogen, Postkarten, Kuverts, Reklamemarken, Werbeschriften usw. verschiedener Firmen und von mannigfachen Druckereien hergestellt, die alle durch ihre schöne und zweckmäßige Ausführung vorbildlich wirken.

Den zweiten Teil der Abteilung nimmt die Plakatausstellung des Vereins der Plakatkünstler ein, die international gehalten ist. Die Plakatkunst Deutschlands, Österreichs, Hollands, Belgiens, der Schweiz, Englands, Skandinavien ist hier übersichtlich zusammengestellt, und jedes Land ist durch die besten Plakatkünstler vertreten.

Einen wertvollen Beitrag zur Abteilung „Reklame“ bietet die „Internationale Aus-

stellung für das kaufmännische Bildungswesen“. Hat diese Sonderausstellung der Buchgewerbeausstellung schon durch ihr Thema enge Beziehungen zum Reklamewesen, so sind diese ganz besonders eng in der Gruppe „Geschmacksbildung“. Die Gruppe zeigt vor allem, wie die Handelsschulen auf die Läuterung des Geschmacks in Geschäftsdrucksachen und Packungen hinwirken, und hebt in der „Schreckenskammer“ an einer Gegenüberstellung von häßlichen und geschmackvollen Drucksachen und Packungen den Wert einer guten Reklame hervor. Besonders schön ausgeführte, von Künstlern entworfene Drucksachen, Plakate, Inserate und Packungen haben in dieser Gruppe ausgestellt das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe, Hagen i. W., und die Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe in Köln a. Rh.

Was die Frau auf dem Gebiet der Reklame Wertvolles und Eigenartiges geleistet hat, zeigt die Gruppe „Reklamarbeiten und Werbemittel“ im „Haus der Frau“, die auch vom Ausland reich beschickt ist. Bei der Fülle des Vorhandenen mußte man sich auf Arbeiten von nur künstlerischer Qualität beschränken und zeigt in diesem Rahmen Plakate, Packungen, Kataloge, Geschäftspapiere u. dgl. m.

Aber auch die große, von Geheimrat Lamprecht geleitete Kulturgeschichtliche Abteilung, die „Halle der Kultur“, die im Mittelpunkt des Ganzen steht, ist für Reklamefachleute und Reklameinteressenten von hohem Interesse. Sie stellt die Entwicklung von Buchgewerbe und Graphik aller Zeiten und Völker in ihrem Einfluß auf unsere Kultur dar und bringt dabei auch Dinge, wie Buchhändlerzettel, Buchhändleranzeigen, Adressen, Ankündigungen (Gebrauchsgraphik) und ähnliches, das teilweise zu dem Gebiet der Reklame gehört. So präsentiert sich auf der Ausstellung ein geschlossenes Bild des Reklamewesens, das einmal dem Fachmann neue Anregungen bringt und der Reklamekunst neue Bahnen erschließt, das aber andererseits auch auf das Publikum erzieherisch wirkt und es noch empfänglicher macht für wirkungsvolle gute Reklame als bisher.

Barnum, der Meister der Reklame, sagt in seiner Lebensbeschreibung: „Es gibt keine Sache, selbst die Beste, die nicht der Reklame bedürfte.“ Diese Notwendigkeit und Unentbehrlichkeit für alle Dinge hat der Reklame zugleich Pflichten auferlegt, die sie voll erkannt und gewürdigt hat. Sie hat erste Künstler, Maler und Graphiker in ihre Dienste gezogen und das Reklamewesen selbständig, frei und persönlich gemacht, so daß es alles Schablonenmäßige, Schematische und Stockende von sich abstreifen und sich zu künstlerischer Höhe emporheben konnte. Auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 wurde der Reklame Gelegenheit geboten, der Öffentlichkeit all diese Vorzüge in wirkungsvoller, harmonischer Geschlossenheit vorzuführen.

### Weiß-Grüner Tag (Sachsentag) auf der Bugra.

Am Montag, den 20. Juli, wird die Internationale Buchgewerbeausstellung im Zeichen der sächsischen Landesfarben, weiß-grün, stehen. Das ganze Gelände wird in weiß-grüner Beleuchtung erstrahlen, ebenso wird die Leuchtfantäne die beiden Farben weiß und grün zeigen. Auch das Ausstellungsorchester wird sich diesem sächsischen Tag anpassen: Die Olsen-Kapelle wird ausschließlich Stücke spielen, die von sächsischen Komponisten stammen. Zur Feier des Tages wird auch die kleine Ausstellungsrundbahn mit weiß-grünen Fähnchen geschmückt fahren. Da diese einheitliche Durchführung der beiden Farben, auf das ganze Gelände verteilt, von eigenartiger Wirkung ist, wird dieser weiß-grüne Tag der Ausstellung sicher bei allen Besuchern lebhaften Beifall finden. Die Preise sind an diesem Tage wie sonst bei Elitetagen, und zwar kostet es den ganzen Tag 1 Mark, Kinder 50 Pfg. Außerdem sind, wie an sonstigen Elitetagen, nachmittags im Musikpavillon A und abends in beiden Musikpavillons Konzerte, ferner um 4, 6 und 8 Uhr auf der Wiese neben Oberbayern im Vergnügungspark Athletische Spiele der drei Brothers Saxon. In den ständigen Vergnügungshallen finden die üblichen Vorführungen und Konzerte statt.

### Die Bibelwand auf der Bugra.

Von der Gründlichkeit deutscher Geistesarbeit redet die Wand im Pavillon für „das Leutschtum im Ausland und die deutschen Kolonien“, welche von etwa 100 verschiedenen Bibelübersetzungen bedeckt ist. Deutsche evangelische Missionare haben hervorragenden Anteil an dieser Arbeit, welche fremden Völkern Schriftsprachen und die Anfänge einer Literatur gegeben hat. Diese 100 Bibeln oder Bibelteile stellen nur eine Auslese von den etwa 600 Übersetzungen des großen Buches dar, welche vorhanden sind. Auch Arbeiten von Leipziger Missionaren sind darunter. Unter den asiatischen Sprachen zieht neben anderen das Tamil (Südindien) durch seine feinen Typen die Aufmerksamkeit auf sich. Unter den ostafrikanischen Drucken finden sich zwei vom Arbeitsfeld der Leipziger Mission, nämlich im Dschagga und im Chasu (Paregebirge). Nur wenige von denen, welche die Ergebnisse jahrelanger Mühen vor sich haben, ahnen, welche Geduldsarbeit die Erforschung, Erlernung und Bearbeitung einer noch nicht fixierten Sprache bedeutet, bis sie zum Träger der biblischen Gedanken gemacht werden kann.

Verlag: Leipziger Tageblatt G. m. b. H., für den Inhalt verantwortlich: Ludwig Meyer. Typograph-See und Druck von August Pries, sämtlich in Leipzig. Farben von Gebr. Jänecke & Fr. Schneemann, Hannover.

## Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914

mit den Sonderausstellungen:

Halle der Kultur, Graphische Kunstausstellung, Neuzeitliche Buchkunst, Die Frau im Buchgewerbe, Der Kaufmann, Das Kind und die Schule, Akademisches Viertel „Der Student“, Deutschland im Bild, Deutsche Kolonien, Deutschland im Auslande.

### Tages-Programm:

Sonntag, den 19. Juli

Konzerte:

Musikpavillon A (am Hauptcafé): Vorm. 11 bis 1 Uhr: Frühkonzert, Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 107. Nachm. 4 und abends 8 Uhr: Ausstellungsorchester, Leitung: Kapellmeister Olsen.

Musikpavillon B (am Hauptrestaurant): Nachm. 4 Uhr: Kapelle des Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Leitung: Kgl. Musikdirektor Giltisch. Abends 8 Uhr: Leipziger Tonkünstler-Orchester, Leitung: Kapellmeister Günther Coblenz.

Im Saale der Musikverleger (Halle Deutsches Buchgewerbe): Vormittag 11-12 Uhr: Morgenmusik der Leipziger Solisten-Vereinigung für Kirchenmusik. Nachm. 5 Uhr: Gesangliche Darbietungen durch das Solo-Quartett „Mendelssohn“.

Leuchtspringbrunnen 1/2-3, 10 Uhr abends.

Lichtspiele am Eingang A, Vorführungen von 4 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends ununterbrochen.

Reich ausgestatteter Vergnügungspark mit den neuesten Veranstaltungen. Vornehme Restaurants und Cafés.

Eintrittspreise: 1 M., (Kinder 50 Pfg.), nach 7 Uhr abends 50 Pfg.

Dauerkarten: Stammkarten M. 8.—, 1. Nebenkarte M. 6.—, weitere Nebenkarten M. 3.—, Wochenkarten M. 3.—.

Kostenloser Wohnungsnachweis durch den „Leipziger Verkehrsverein“, Naschmarkt 1/3 und Hauptbahnhof Querbahnsteig.

## Undosa Wellen-Bugra Bad

Familienbad Zuschauertribünen  
Resonanz mit Sturzweilern vom Müller-Horn  
Zugang zur Badesaale auch durch vom 16. Indemückerweg

Täglich geöffnet von 9 Uhr vorm. bis 11 Uhr abds. Sonntags von früh 8 Uhr ab. Mittwochs u. Freitags von 9-11 Uhr vorm. Damenbäder (Tribüne geschl.) Wassererneuerung ca. 4mal wöchentlich.

Nach dem Urteil erster medizin. Autoritäten bietet das Undosa-Wellenbad vollen Ersatz für

# SEEBÄDER

In diesen heißen Sommertagen eine herrliche Erfrischung und Wohltat für den Organismus!

Freitag, den 31. Juli 1914:  
II. Humorist. Kostümfest im Wasser.



Ausgestellt Bugra Leipzig 1914 im Singesaal der Sonderausstellung „Schule und Buchgewerbe“.

## Bugra-Bauernschänke



gemüthlicher Aufenthalt  
gute Bedienung als Biedermaler  
gute Speisen u. Getränke zu kleinen Preisen

## R. & T. Kristall-Eis

aus desilliertem Wasser, für Großbetrieb u. Privatgebrauch. Telefon 4129 und 13937

Kühlhaus Rechenberg & Tschopik

## Trinkt Sano!

alkoholfrei, sehr erfrischend und bekömmlich, da ohne Kohlensäure.

Eigener Ausschank im Eingang zu „Alt-Heidelberg.“

Billigster Gelegenheitskauf in ff. Herren-Anzugstoffen und für Damenkost, pass. Reste in all. Größen zu jed. annehmbarem Preis. Gute Schneider werd. gern nachgewiesen.

Richard-Wagner-Str. 11 pt. schrägüb. Hauptbahnhof.

Perfer-Teppiche! 2. Sendung soeben eingetroffen. Perfekt. u. direkt in perfekten, festel. Erzeug.-Orten eingelauf. Konkurrenz. billig. Sämtl. j. Händler.

V. E. Kaligian, Telefon Nr. 151

Modern. Billig. Solid. Gas- und elektrische Kronen Lampen. Kocher. Kochs Hof. Markt 3. Reichsstraße 15.

Jeden Abend



Jeden Nachmittag

## Tanz-Palast auf der BUGRA

Jeden Tag

### Der beliebte Ball

mit seinen Kunstfäzen und Die herrl. Terrassen mit ihren Blumen.

Alle Artikel für

## Sommerfeste Tombola Feuerwerk usw.

in größter Auswahl bei

### Conrad Glaser

Inselstrasse 29. 8-1 u. 5-8 Uhr. Auf der Bugra große Spielwarenausstellung in der Schulbaracke. Täglich von 4 Uhr an daselbst große Vorführungen.

Die Perle in Alt-Heidelberg der Bugra ist

## „Das Studentenhaus“

Inh.: Elisabeth Holzhauser

Schönstes und originellstes Lokal im akademischen Viertel der Bugra

Heute im herrlichen Prunksaal:

### Großes Ballfest

Zeitgemäße Künstler-Musik • Prunksaal • Café • Anekdotal Gutgepflegte Biere .. la Konditorei-Buffett

## Bugra-Vergnügung-Park

# Zunfthaus

la Bewirtschaftung!

Orig. Bedienung „Gutenberger“. ff. Biere u. Speisen. Billige Preise!

Eintritt frei.

Verlangt überall „ALSINA“ Erstklassisches Erfrischungs- und Tafelgetränk alkoholfrei

Zu haben in den besseren Lokalen, Kolonialwarenhandlungen, Delikatess- und Produktengeschäften. Man achte auf die Plakate.